



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es ist sicher nicht ganz falsch, das Wochenende rund um den Prix de l'Arc de Triomphe als eine Art Hochamt des europäischen Galopprennsports zu bezeichnen. Von Royal Ascot einmal abgesehen, wo es zumindest quantitativ vielleicht noch ein paar hochkarätige Rennen mehr gibt, wohingegen es sich in Longchamp mehr auf ein einziges Rennen fokussiert. Gemeinsam ist beiden Meetings, dass der deutsche Galopprennsport nur mehr eine untergeordnete Rolle spielt. In Royal Ascot ist er in der Regel überhaupt nicht vertreten, in Paris vereinzelt im Rahmenprogramm. Die Bilanz der deutschen Pferde im Ausland ist in jüngster Zeit übersichtlich: Die vorzüglichen Leistungen etwa von Waldpfad werden zu Recht gefeiert, aber diese Ereignisse sind zu einer Seltenheit geworden. Die Grand Prix-Rennen dieses Jahres sind durchweg an die vierbeinigen Gäste gegangen und es waren, wie etwa im Preis von Europa, auch keine Stars, die ganz vorne dabei waren. Das Highlight des Kölner Rennjahres läuft sogar Gefahr, seinen Gruppe I-Status zu verlieren. Das wäre fatal, wenn ein solches Rennen plötzlich zurückgestuft würde.

Dabei vibriert der deutsche Markt. Die Jährlingsauktion war spektakulär, Pferde im Training sind gefragt wie selten zuvor. Wer einen Hengst oder eine Stute mit einem Rating von 80 und mehr im Stall hat, bekommt ohne Ende Anrufe. Das kann letztlich auch nur die Botschaft sein: Wer züchtet, hat alle Chancen, sein Pferd am Ende des Tages gut zu verkaufen. Deshalb kann man nur hoffen, dass auf den erstaunlich lebendigen internationalen und auch nationalen Auktionen in diesen Tagen die eine oder andere deutsche Unterschriften auf den Kaufzetteln auftauchen. Man will ja schließlich irgendwann wieder in Longchamp mitmischen. Vorerst gilt es, Waldpfad und Alson die Daumen zu drücken.

DD

Das Wimpernschlagfinish



Hans-Jürgen Gröschel jubelt über seinen Sieger Itobo im Preis der Deutschen Einheit, im Hintergrund der Derbysieger Laccario mit einem enttäuschten Eduardo Pedroza. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

In einem dramatischen Finish gewann **Itobo** (Areion) unter Marco Casamento vor 10.000 Zuschauern in Berlin-Hoppegarten den pferdewetten.de-Preis der Deutschen Einheit (Gr. III). Es dauerte mehrere Minuten, bis das Zielfoto ausgewertet werden konnte, Itobo hatte am Ende eine Nase Vorsprung auf den Derbysieger **Laccario** (Scalo), der sich laut Jockey Eddy Pedroza mit dem stark aufgeweichten Boden nicht anfreunden konnte. Nur eine halbe Länge zurück kam der lange führende **Be My Sheriff** (Lawman) auf den dritten Platz, fünf Pferde waren am Start, da Edith (It's Gino) nicht in die Startboxen zu bewegen war. Der Wetturnsatz in den zehn Rennen des Tages betrug 361.000 Euro.

Inhaltsverzeichnis

The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 23
Rennvorschau National & International	ab S. 42

WETTSTAR
€ 2.000.000
**Quinté+
Jackpot**

 und im
Bonusprogramm:

 Quinté+ spOt
 Tipp-Gemeinschaft

 Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de
WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

29. Februar 2020 in Riyadh



Das mit
\$20-Millionen
wertvollste
Rennen der Welt...

SAUDI CUP

الكأس
السعودية



...hat jetzt ein
internationales
Rahmen-
programm



Come with us on a journey

Ein Steher-
handicap auf
Gras über
3000m

Dotierung:
\$2.500.000

Ein 1200m-
Sandsprint
für 3j. und
ältere

Dotierung:
\$1.500.000

Ein 2100m-
Grasbahn-
rennen

Dotierung:
\$1.000.000

Eine Sand-
bahn-Meile
für 3j. und
ältere

Dotierung:
\$800.000

Ein Grasbahn-
sprint über
1350m für 4j.
und ältere

Dotierung:
\$1.000.000

Ein Rennen
für Vollblut-
araber
auf Sand

Dotierung:
\$1.900.000

Wie baut man Gras in der Wüste an? Finde es auf

thesaudi-cup.com

Noch Anmeldungen möglich

Noch bis Mitte kommender Woche nimmt die BBAG Anmeldungen zum Nachtragskatalog der am 18./19. Oktober stattfindenden Herbstauktion an. In diesem Nachtrag sind aktuell bereits eine Handvoll Pferde aufgelistet, darunter zwei Pastorius-Jährlinge, aus der Familie von Potemkin und aus der Gr. III-Zweiten Niyama (Tertullian). Die Anmeldungen können auch online unter www.bbag-sales.de getätigt werden.

Kronprinz zur Auktion

Einen Tag nach dem Sieg von **Kronprinz** (Lord of England) im Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III) entschied sich sein Team zu einem möglicherweise baldigen Verkauf: Der Vierjährige aus dem Stall von Peter Schiergen wurde mit einer „Wildcard“ in die „Arc“-Auktion an diesem Samstag in Saint-Cloud integriert. Kronprinz steht im Besitz von Abdulmagid Alyousfi.

Gestrichen wurde aus dem Katalog hingegen **Bristano** (Dansili). Er hatte im Preis von Europa (Gr. I) im Rennen die Zunge über das Gebiss gelegt, womit das schwache Laufen erklärt ist.

„Das war es noch nicht!“

Andrasch Starke hat am Sonntag einen Zweijahresvertrag als Stalljockey bei Trainer Henk Grewe in Köln unterschrieben – wir berichteten über diese Entwicklung bereits in unserer letzten Ausgabe. Der neunmalige Deutsche Meister hatte auch ein Angebot aus Heumar vorliegen, hatte eigentlich Markus Klug auch schon signalisiert, dass er sich das sehr gut vorstellen könnte, sich dann aber letztlich doch anders entschieden. „Ich habe da jetzt richtig Bock drauf“, sagte Starke in Düsseldorf und, wie einst Uli Hoeness, gerichtet an alle, die ihn schon im Rentnerdasein wähten: „Das war es noch nicht!“. Am Montag ist Starke zu einem vierwöchigen Arbeitsaufenthalt nach Japan geflogen, dort wird er möglicherweise auch im Februar/März 2020 reiten.

Alson läuft in Paris

Gestüt Schlenderhans **Alson** (Areion) wird am Sonntag im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) in Paris-Longchamp starten. Bei der Vorstarterangabe blieben am Donnerstag acht Pferde stehen, Frankie Dettori wird reiten. Den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) wird er dann auslassen. Die endgültige Starterangabe ist am Freitag.

20%
MEHR
AUF IHRE
EINZAHLUNGEN

Einfach nach jeder
Einzahlung den
Bonuscode **ARC2019**
eingeben. Der Code gilt
bis 250€ Bonus.

RACEBETS

AUKTIONSNEWS

Georg von Opel sorgt bei Goffs für Schlagzeilen

Es war nicht das ganz große Feuerwerk des Vorjahres, zumindest am Ende aber doch eine sehr gute Auktion mit einer Reihe von spektakulären Zuschlägen. Trotz deutlich mehr Pferden im Katalog konnte der Gesamtumsatz des Vorjahres nicht ganz erreicht werden, der Schnitt pro Zuschlag lag mit 117.899 Euro um elf Prozent unter dem letztjährigen Wert. Die Verkaufsrated blieb mit 85% immer noch in einem exzellenten Bereich.

Schon am Dienstag ging es mit gleich drei siebenstelligen Zuschlägen los, als für den Höchstpreis von 2,2 Millionen Euro der in London lebende Georg von Opel sorgte, für eine vom Glenvale Stud angebotene Galileo-Tochter, rechte Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin Alice Springs. Im Grunde war es eine Kopie des Vorjahres: Damals wurde eine rechte Schwester des jetzigen Rekordjährlings für zwei Millionen Euro an Phoenix Thoroughbred verkauft.

Seit dem vergangenen Jahr hat sich Georg von Opel, einst in der Schweiz in der Finanzbranche tätig, Onkel von Alina Rodde vom Gestüt Westerberg, als Investor auf den Auktionen profiliert. Gekauft werden ausschließlich Stuten, mit dem Hintergrund, später eine Zucht aufzubauen. In Deutschland ließ er letztes Jahr bei der BBAG aus dem Bestand des Gestüts Etzean die bei jetzt zwei Starts noch ungeschlagene Miss Yoda (Sea The Stars) ersteigern. Und auch bei Tattersalls und Arqana hat er bereits Akzente gesetzt. Die Pferde werden in England von Ralph Beckett und John Gosden trainiert, bei Aidan O'Brien steht die zwei Jahre alte Mythic (Australia), die aus dem Coolmore-Besitz gekauft wurde, bei bisher zwei Starts jeweils Dritte war. Alle Pferde laufen unter dem Namen Westerberg, sie tragen die traditionellen blau-roten Farben des Ingelheimer Gestüts.

Im Duell um seinen jüngsten Star musste vom Opels Beauftragter Jamie McCalmont den aus Nordamerika angereisten Justin Casse auf Platz zwei verweisen. „Sie hat ein herausragendes Pedigree und ist langfristig für die Zucht gekauft worden“, erläuterte der Käufer seine Intentionen, „wir haben sie uns schon vor zwei Monaten

angeschaut, sie hat sich weiter gut entwickelt.“ Explizit wurde noch kein Trainer für sie genannt, doch könnte es gut sein, dass sie zu Aidan O'Brien kommt. Er hatte Alice Springs zu Siegen in den Matron Stakes (Gr. I), den Falmouth Stakes (Gr. I) und den Sun Chariot Stakes (Gr. I) geführt.

► [Klick zum Video mit von Opel-Interview](#)



Der 2,2 Millionen-Jährling von Galileo. Foto: Goffs

Tags darauf wurde es aber noch intensiver, als eine von Galileo stammende Stute aus der Green Room (Theatrical) in den Ring kam. Sie ist eine rechte Schwester von drei Gr. I-Siegern, Lord Shanakill, Together Forever und Forever Together, brachte stolze drei Millionen Euro. Hier hatte sich Georg von Opel Coolmore als Partner ins Boot geholt. Schon vor einem Jahr war die rechte Schwester, die inzwischen den Namen Do You Love Me trägt, Salestopperin gewesen, Phoenix Thoroughbreds hatte sie für 3,2 Millionen Euro gekauft, gegen Anthony Stroud von Godolphin als Unterbieter. „Die Familie hat uns bislang bereits Glück gebracht“, meinte MV Magnier zu dem Kauf, „deshalb hat es Sinn gemacht, auch sie zu kaufen.“ Es darf als gesichert gelten, dass sie zu Aidan O'Brien ins Training kommen wird. Auf alleiniges Ticket erwarb Magnier am Mittwoch noch einen Australia-Hengst für 525.000 Euro, ein Bruder zu Mystery Power (No Nay Never), der vor einigen Wochen die Superlative Stakes (Gr. II) gewinnen konnte.

Von Beginn an waren aber alle wichtigen Investoren in das Geschehen bei Goffs beteiligt und gleich am ersten Tag gab es, wie eingangs bereits erwähnt, zwei weitere Zuschläge im Millionenbereich. 1,1 Millionen Euro brachte eine von Galileo stammende rechte Schwester

Goffs Orby Sale - Salestopper

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
St., v. Galileo-Aleagueoftheirown	Glenvale Stud	Westerberg	€2.200.000
St., v. Galileo-Devoted To You	Barronstown Stud	Phoenix/Aquis	€1.100.000
St., v. Dark Angel-Beatrix Potter	Baroda Stud	Godolphin	€1.000.000
H., v. Sea The Stars-Ownwan	Gormanstown Stud	Aquis Farm	€550.000
H., v. Australia-Gems	Glenvale Stud	MV Magnier	€525.000
St., v. Frankel-Sweepstake	Croom House Stud	Shadwell	€500.000
H., v. Sea the Stars-My Spirit	Castlebridge Consignment	Godolphin	€500.000

des diesjährigen Irish Derby (Gr. I)-Siegere Sovereign. Käufer war eine Partnerschaft von Phoenix Thoroughbreds und der australischen Aquis Farm, ein Trainer für sie steht noch nicht fest.

Eine glatte Million Euro legte Godolphin – Scheich Mohammed war vor Ort – für eine rechte Schwester des Gr. I-Siegere und Nachwuchsdeckhengste Harry Angel sowie Halbschwester des Mill Reef Stakes (Gr. II)-Siegere Pierre Lapin (Cappella Sansevero) an. Es war der erste siebenstellige Zuschlag für einen Nachkommen von Dark Angel, an dem Darley Anteile hält. Anthony Stroud, Sprachrohr von Scheich Mohammed bei den Auktionen, meinte, dass „sie uns als Schwester zu Harry Angel natürlich besonders am Herzen lag“. Dieser stand im Frühjahr in seiner ersten Saison im Dalham Hall Stud. Im höheren Bereich war Godolphin am ersten Tag noch bei einem Invincible Spirit-Sohn aus einer Pivotal-Stute aktiv, er kostete 460.000 Euro. Populär wie immer waren Nachkommen von Sea The Stars. Ein Sohn des Hengste wurde von der Aquis Farm für 550.000 Euro gekauft, Godolphin legte eine halbe Million für einen Sea The Stars-Hengst an.

Nach Irland war auch Hamdan Al Maktoum gereist und mit leeren Händen wollte er nicht die Heimreise antreten. Die teuerste Akquisition war dabei eine Tochter von Frankel, sie kostete 500.000 Euro. Ihr Halbbruder Broome (Australia) konnte dieses Frühjahr zwei Gr. III-Rennen gewinnen. Natürlich hatte er sich auch die Nachkommen seines klassischen Siegere Awtaad genau

angeschaut, dieser war mit seinem ersten Jahrgang vertreten. Daraus sicherte sich Shadwell für 400.000 Euro einen Halbbruder des Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Siegere Phoenix of Spain (Lope de Vega). Der Awtaad-Hengst hatte als Fohlen 58.000 Euro gekostet, das im Frühjahr erfolgte Update wirkte sich natürlich entscheidend auf den Preis aus.



Eine glatte Million brachte die rechte Schwester von Harry Angel.
Foto: Goffs

Goffs Orby Sale

	2019	2018
Angebote	428	369
Verkauft	363	327
Umsatz	€42.797.500	€43.474.000
Schnitt	€117.899	€132.948



KONTAKT
Beatrix Mühlens Klemm
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com

OKTOBER JÄHRLINGS- AUKTION

22.-25. OKTOBER
DEAUVILLE



583 Jährlinge die für das October Yearling Sale-Criterium qualifiziert sind. Mit **250.000€** Preisgeld wird dieses Rennen während des Prix de l'Arc de Triomphe-Wochenendes 2020 in ParisLongchamp gelaufen werden.
www.arqana.com

**DER KATALOG
IST ONLINE**

Salestopper aus Röttgener Familie

Ein Sohn von **Rock of Gibraltar** aus einer Röttgener Mutterlinie sorgte mit einem Zuschlag von 550.000 Kronen (ca. €51.300) für den Höchstpreis bei der Swedish Yearling Sale in Bro Park. Der Bruder zu drei Siegern, darunter der in Skandinavien klassisch platzierten Wellness (Sakhee), ging an Trainerin Cathrine Erichsen. Seine zweite Mutter **Wellvita** (Vettori) war einst nach Norwegen verkauft worden, hat dort die Oaks gewonnen. Aus der Familie kommen auch die Derbysieger Windstoß (Shirocco) und Weltstar (Soldier Hollow).

Höhere Preise erzielten ansonsten Nachkommen von Eishin Dunkirk, gut angenommen wurden auch die ersten Nachkommen von Swipe (Birdstone), zweijährig dreimal Zweiter in Gr. I-Rennen, in den USA, jetzt Deckhengst in Schweden. Von 89 angebotenen Jährlingen wurden 64 zu einem Schnitt von 105.141 Kronen (ca. €9.300) verkauft.

Magere Verkaufsrate bei Fasig-Tipton



Der Salestopper von Goldencents. Foto: Fasig-Tipton

Auch in den USA ist nicht jede Auktion ein Volltreffer, was sich etwa bei der erstmals durchgeführten Fasig-Tipton California Fall Yearling Sale in Pomona zeigte. Fasig-Tipton hatte diese Versteigerung vom nicht mehr existierenden Unternehmen Barretts übernommen, führte sie erstmals in dieser Form durch und musste mit einer schwachen Verkaufsrate abschließen. Von den 255 angebotenen Jährlingen wurden nur 137 für 3.667.800 Dollar verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 26.722 Dollar. Den höchsten Zuschlag bekam ein Sohn des zweifachen Breeders' Cup Dirt Mile (Gr. I)-Siegere Goldencents. Er ging für 150.000 Dollar an Steve Gasparelli.

Termine Auktionen

8.-10. Oktober	Tattersalls October Yearling Book 1	Newmarket/GB
14.-16. Oktober	Tattersalls October Yearling Book 2	Newmarket/GB
17.-19. Oktober	Tattersalls October Yearling Book 3/4	Newmarket/GB
18./19. Oktober	BBAG Sales & Racing Festival	Iffezheim
22.-25. Oktober	Arqana Vente de Yearlings d'Octobre	Deauville/FR
28. Oktober-1. November	Tattersalls Horses in Training	Newmarket/GB

Standard gehalten

Mit einem ähnlichen Ergebnis wie im vergangenen Jahr ging in Timonium/Maryland die zweitägige Fasig-Tipton Midlantic Fall Yearling Sale zu Ende. Elf Jährlinge wurden zu einem sechsstelligen Dollar-Betrag zugeschlagen, wobei ein Sohn von Honour Code für 190.000 Dollar zum Salestopper avancierte. Insgesamt wurden 300 Jährlinge für 7.275.900 Dollar verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 24.253 Dollar und damit um zwölf Prozent über dem Vorjahreswert.


"like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

ZAHL DER WOCHE

4.549...

...Lots kommen bei der November Breeding Stock Sale vom 6. bis zum 17. November in Keeneland/USA in den Ring. Es sind 2.314 Mutterstuten und Stuten, 1.932 Fohlen, 476 Pferde im Training und sieben Deckhengste.

Looking for Group winners

BBAG-Auktionsverkauf Waldpfad

Sieger Hackwood Stakes,
Newbury, Gruppe III

Sieger Sparkasse Holstein Cup,
Hamburg, Gruppe III

Zweiter in der Casino Baden-Baden
Goldene Peitsche, Gruppe II



Sales & Racing Festival

Freitag, 18. Oktober • Beginn 10:00 Uhr

Samstag, 19. Oktober • Beginn 17:00 Uhr



www.bbag-sales.de





So knapp ging es zu, gewonnen wird innen - Itobo (Marco Casamento) vor Laccario (Mitte) und Be My Sheriff. www.galoppfoto.de

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 03. Oktober

pferdewetten.de - 29. Preis der Deutschen Einheit - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

ITOBO (2012), W. v. Areion - Iowa v. Lomitas, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Bes.: Stall Totti, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Marco Casamento, 2. Laccario (Scalo). 3. Be My Sheriff (Lawman), 4. Ismene, 5. Preciosa

Ka. N-½-11-3½

Zeit: 2:10,93

Boden: gut bis weich



rück – ein großartiges Finish.

Zwei- und dreijährig war **Itobo** gar nicht herauszubringen, vierjährig dauerte es bis zum dritten Start, bis er in Hannover über 2200 Meter seine Maidenschaft ablegen konnte. Seitdem ist er nur noch zweimal außerhalb der Geldränge gewesen – einmal in Hoppegarten bei seinem Jahresdebüt 2019, als sein Reiter wegen eines Missverständnisses beim Abwiegen mit einem Fehlgewicht zurückkam und disqualifiziert werden musste. Gewonnen hat er Ausgleiche I in Hoppegarten, Baden-Baden, Bad Doberan und Hannover, letztes Jahr war er Zweiter in der Baden Württemberg-Trophy (Gr. II) und jeweils Dritter im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und im Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (Gr. III). Sein erstes Gruppe-Rennen überhaupt gewann er im Frühjahr, eine bemerkenswerte Leistung für einen sieben Jahre alten Wallach, danach war er zweimal Vierter bei nicht immer optimalen Rennverläufen.

11.000 Euro hatte er vor nun auch schon sechs Jahren bei der BBAG gekostet, Werner Gerhold vom Stall Totti ersteigerte ihn „ohne Trainer, ohne Berater.“ Für seinen Vater **Areion**, im Gestüt Etzean trotz seiner 24 Jahre noch gut gebucht, war es ein weiterer großer Erfolg eines seiner Nachkommen. Die Mutter **Iowa** ist gerade einmal gelaufen, sie gewann dreijährig in Krefeld über 2050 Meter. 2008 verkaufte sie ihr Züchter, das Gestüt Schlenderhan tragend von Adlerflug für 15.000gns. bei Tattersalls an das Gestüt Görlsdorf. Itobo ist ihr vierter Nachkomme, zuvor hatte sie nur eine Siegerin in Ungarn gebracht. Dreijährig ist **In The Moonlight** (Sea The Moon), die Hans-Jürgen Gröschel für Friedel Stei-

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 277 9 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



Minutenlang kreisten Itobo und Laccario vor den Tribünen nach dem Zieleinlauf, es dauerte eine kleine Ewigkeit, bis Zielrichter Mirko Tillack das Foto ausgewertet hatte. Mit einer Nasenspitze Vorsprung hatte Itobo den Derbysieger Laccario noch abgefangen, der lange führende Be My Sheriff war auch nur unweit zu-



So knapp ging es zu, gewonnen wird innen: Itobo (Marco Casamento) mit einer Nasenlänge vor Laccario (Mitte) und Be My Sheriff eine 1/2 Länge dahinter. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

nebach trainiert. Iowa ist inzwischen auf privater Basis in den Besitz des Gestüt Westerberg übergegangen, im Jährlingsalter ist eine Sea The Moon-Stute, die bei der BBAG für 19.000 Euro an Panorama Bloodstock verkauft wurde, ein Hengstfohlen hat Areion als Vater. In diesem Jahr ist Iowa von Tai Chi gedeckt worden.

gen Rennen platziert gelaufen. Weitere Geschwister von Iowa sind der Gr. III-Sieger Illo (Tertullian) und die Listsiegerin und Preis von Europa (Gr. I)-Dritte Ioannina (Rainbow Quest), deren Sohn Izzo (Tertullian) in Auteuil auf Gr. III-Ebene über Hürden gewonnen hat. Das gewinnreichste Pferd aus dieser Familie und eines der gewinnreichsten überhaupt aus der deutschen Zucht war aber **Irian** (Tertullian), der natürlich insbesondere in Hong Kong umgerechnet über zwei Millionen Euro eingaloppierte. Es ist die Familie der 1936 von Francois Dupré gezogenen, 1940 eingeführten **Yonne** (Indus), die für Schlenderhan, gepaart mit Spitzenhengsten wie Ticino, Birkhahn, Königsstuhl und Lomitas viele herausragende Pferde gebracht hat.

www.turf-times.de



Eine strahlender Marco Casamento nach dem 2. Gruppentreffer mit Itobo im Jahr 2019. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Iowa ist eine Schwester der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Iota** (Tiger Hill), Mutter des Großer Preis von Bayern (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes Ito (Adlerflug) und von **Igraine** (Galileo), Gr. III-Siegerin in Neuseeland, auch aktuell wieder mehrfach in derarti-

ITOBO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HOPPEGARTEN, 03.10.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Lukas Delozier kann auf Kronprinz schon weit vor dem Ziel jubeln.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Düsseldorf, 29. September

99. Großer Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1700m

KRONPRINZ (2015), H., v. Lord of England - Kaiserwiese v. Sholokhov, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Abdulmagid A. Alyousfi, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 95 kg,

2. Ninario (Areion), 3. Broderie (Pivotal), 4. Nica, 5. Sun at work, 6. Emerita, 7. Bella Ragazza

Le. 4-N-K-2¼-1½-3

Zeit: 1:46,55

Boden: weich




BBAG-Jährlingsauktion 2016
16.000

Vier Starts hatte **Kronprinz** zu Beginn des Jahres mit überschaubarem Erfolg in Dubai absolviert, er war dann im März auch noch Vierter in einem Gruppe III-Rennen in Abu Dhabi – das alles hatte Kraft gekostet. So lief der Vierjährige in diesem Jahr seiner Bestform doch mehrfach hinterher, auch wenn er zumindest eine gute Vorstellung bot, als Dritter im Großer Preis der Wirtschaft (Gr. III) in Dortmund. Der abgetrocknete Boden dürfte ihm im Sommer auch nicht immer gepasst haben, in Düsseldorf, wo er zweijährig schon ein Auktionsrennen gewinnen konnte, stimmten die Bedingungen wieder. Er hat eine Nennung für die Baden-Württemberg-Trophy (Gr. III) über 2000 Meter in Baden-Baden, dort war er vergangenes Jahr Fünfter. Dass ihm weite Distanzen nicht unbedingt etwas ausmachen, zeigte er in dem erwähnten Rennen in Abu Dhabi, das führte über 2200 Meter. Der Sohn von **Lord of England** wird aber zunächst einmal zur "Arc"-Auktion nach Paris gehen.

16.000 Euro hatte Kronprinz bei der BBAG Herbstauktion 2016 gekostet. Es handelt sich um eine seit Jahrzehnten in Deutschland aktive Familie, die auf die Zoppenbroicherin Kaiserwürde (Bubbles) zurückgeht, in diversen Zuchten war sie erfolgreich. Die Mutter **Kaiserwiese** ist nicht an den Start gekommen, Kronprinz ist ihr Erstling, der jetzt drei Jahre alte King (Lord of England) hat das BBAG-Auktionsrennen über 1600 Meter in Hamburg gewonnen und war Dritter im Dr. Busch-Memorial (Gr. III). Für Mona Djeha hat Kaiserwiese einen zwei Jahre alten Hengst mit Namen Kongo (Reliable Man) und die Jährlingsstute Katmandou (Pomellato) gebracht. Sie hatte Kaiserwiese bei eben der Auktion, auf der Kronprinz verkauft wurde, über Panorama Bloodstock für 6.500 Euro erworben. Kongo wurde von dem unlängst verstorbenen Hans Klöber für 30.000 Euro in Iffezheim gekauft, er steht bei Andreas Bolte. Katmandou kommt über das Gestüt Helenehof bei der BBAG-Herbstauktion mit der Lotnummer 192 in den Ring. 2018 wurde Kaiserwiese nicht gedeckt.



Kronprinz und sein Team, Hein Bollow ist natürlich auch dabei.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Sie ist Schwester des zweifachen Listensiegers Kartago (Big Shuffle) und von drei weiteren Siegern, die nächste Mutter Katharina (Esclavo) ist Schwester des listenplatziert gelaufenen Katalog (Tiger Hill).

www.turf-times.de

KRONPRINZ

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO







Guenter Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Pepmori
Supertonic for Horses

Mehr Informationen:
pepmori.eu

+ Power für die Immunabwehr!

Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen Futtermittel, Getränke oder Öle!



TurfTimes.de jetzt auch bei



Instagram



turftimes.de • Abonniert
Galopprennbahn Düsseldorf



turftimes.de Der Franzose ☐☐Lukas Delozier (22), ab dem 1. Oktober neuer Stalljockey am Asterblüte-Quartier von Peter Schiergen in Köln, gewann ☐☐ am Sonntag mit dem Riesenaußenseiter Kronprinz (Quote: 18,6:1) beim Saisonfinale auf der Galopprennbahn in Düsseldorf den 99. Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gruppe III, 55.000 Euro, 1.700 m).



Gefällt 132 Mal

VOR 3 TAGEN

Kommentar hinzufügen ...

Posten



Romsey lässt den einheimischen Stuten keine Chance. Foto: Dr. Jens Fuchs

Düsseldorf, 29. September

RaceBets.de - Winterkönigin-Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1500m

ROMSEY (2017), St., v. Mukhadram - Broadlands v. Kheleyf, Zü.: Lavington Stud, Bes.: The End-R-Ways Partnership & Partners, Tr.: Hughie Morrison, Jo.: Gérard Mossé, GAG: 86,5 kg,

2. Sound Machine (Pastorius), 3. Flamingo Girl (Soldier Hollow), 4. Lips Eagle, 5. Sea of Love, 6. Amalita Si. $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -2-3 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$

Zeit: 1:33,36

Boden: weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔

Trainer Hughie Morrison war vor dem Rennen bezüglich der Bodenverhältnisse etwas skeptisch, denn **Romsey** war zuvor noch nie auf weicher Bahn gelaufen. Die routinierte Stute, die bereits ihren fünften Start absolvierte, löste die ihr gestellte Aufgabe dann aber doch sehr leicht. Mittelplätze in den Sweet Solera Stakes (Gr. III) und den Prestige Stakes (Gr. III) reichten, um die deutschen Stuten in Schach zu halten, was dann doch nicht unbedingt ein sehr ermutigendes Ergebnis war.

Romsey war vergangenen Oktober bei Tattersalls im Ring und wurde für gerade einmal 800gns. zurückgekauft, ihr Züchter hält noch einen Anteil an dem Pferd. Es ist nicht unmöglich, dass die Stute noch einmal nach Deutschland zurückkommt, sie hat ein Engagement im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III).

Besonders auffällig ist sie nicht gezogen. Ihr Vater **Mukhadram** (Shamardal), der im Frühjahr für 6.000 Pfund im Nunnery Stud von Shadwell in England stand, hat die Eclipse Stakes (Gr. I) gewonnen, doch in der

Zucht bisher noch nicht überzeugen können. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, es gibt eine Gr. III-Siegerin in den USA, Romsey jetzt erst seine zweite Black Type-Siegerin. Die Mutter Broadlands (Kheleyf) ist nicht gelaufen, sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, eine Equiano-Tochter kommt Mitte Oktober in Book 3 bei Tattersalls in den Ring. Broadlands ist Schwester der Listensiegerin und Lillie Langtry Stakes (Gr. III)-Dritten Twitch (Azamour), die nächste Mutter ist Schwester von Comic Strip (Marju), ein Spitzenpferd in Hong Kong, wo er unter dem Namen Viva Pataca u.a. zweimal den Audemars Piguet Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) gewinnen konnte, sowie von Laughing (Dansili), erfolgreich in den Diana Stakes (Gr. I) in Saratoga und den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) in Belmont Park.

👉 www.turf-times.de

ROMSEY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DÜSSELDORF, 29.09.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS





Knapper Sieg für die größte Außenseiterin Anna Magnolia (rechts) mit Julien Guillochon auf Listsparkett in Hannover. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Hannover, 29. September

Großer Preis der BMW Niederlassung Hannover - Listrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

ANNA MAGNOLIA (2014), St., v. Makfi - Anna Simona v. Slip Anchor, Zü.: Larissa Kneip u.a., Bes.: Gestüt Brümmerhof, Jo.: Julien-L. Guillochon, GAG: 87,5 kg, 2. Nathan Mnm (Nathaniel), 3. Amarone (Santiago), 4. Arktis, 5. Quita, 6. Atlanta, 7. Panthea, 8. Abadan, 9. Quantum Joy, 10. Larea, 11. Eleni, 12. Lovelett, 13. Akua'rella • Ka. K-1¼-K-1½-1-1¼-½-K-6½-12-10-1¼

Zeit: 2:38,94 • Boden: weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

Es hat schon länger keine so hohe Quote in einem wichtigen Rennen in diesem Lande wie bei **Anna Magnolia** gegeben. Die Stute war halt auf dem Papier nur die zweite Wahl ihres Trainers, mühsam hatte man nur einen Reiter gefunden, doch der Franzose Julien Guillochon, angereist nur, um später am Tag ein Pferd für Henri-Alex Pantall zu reiten, löste seine Aufgabe ausgezeichnet.

Anna Magnolia war nach ihrem Debütsieg im April 2017 zwölfmal vergeblich angetreten, lief vierjährig aber auch nur viermal. Zweimal war sie bisher Dritte in Listrennen, jeweils in Hamburg, vergangenes Jahr über 2200 Meter und diese Saison im „Langen Hamburger“ über 3200 Meter. Es idt anzunehmen, dass sie am Ende des Jahres ins Gestüt wechselt, der Herbst-Stutenpreis (Gr. III) Ende des Monats sollte noch auf dem Fahrplan stehen.



Das sieht nach richtiger Arbeit aus: Anna Magnolia (rechts) mit Julien Guillochon nach dem Sieg im Großen Preis der BMW Niederlassung Hannover www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Sie kommt aus Frankreich, kostete bei Arqana im Oktober als Jährling 42.000 Euro. Ihr Vater **Makfi** (Dubawi) war ein Meiler, er hat die 2000 Guineas (Gr. I) und den Prix Jacques le Marois (Gr. I) gewonnen und vererbt auch nicht unbedingt Stehvermögen. In Deutschland hat er u.a. den mehrfache Gr.-Sieger Noor Al Hawa auf der Bahn. Er steht inzwischen in Japan.



Julia und Gregor Baum mit Oliver Pocher und Amira Aly. www.galoppfoto.de

Anna Magnolia ist damals natürlich in erster Linie wegen ihrer mütterlichen Abstammung gekauft worden. Ihre vom Gestüt Röttgen gezogene Mutter war in Fährhofer Farben Siegerin, sie wechselte mehrfach den Besitzer, hat bislang sieben Sieger gebracht, vor allem Willie the Whipper (Whipper), Listensieger und Zweiter im Critérium de Saint-Cloud (Gr. I) und den Prix de Lutece (Gr. III)-Sieger Jackfinbar (Whipper). Ihre Tochter Santanna (Country Reel), eine zweifache Siegerin, ist vom Gestüt Ebbesloh gekauft worden, hat dort bereits Nachkommen von Adlerflug und Australia. Eine Schwester im Jährlingsalter hat Helmet als Vater. Anna Simonas Bruder Aspectus (Spectrum) hat fünf Gruppe-Rennen gewonnen, es handelt sich natürlich um die weltweit erfolgreiche „A“-Familie aus Röttgen. www.turf-times.de

ANNA MAGNOLIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES




Aaaargh.
Jetzt hätte ich fast vergessen

eine **Anzeige** für die **Herbstauktion** in Turf-Times zu buchen...

Werbung in Turf-Times. Auffällig auffallend.





Ghislaine kommt hart an den Rails zum Erfolg. www.galoppfoto.de

Hannover, 29. September

Großer Preis der Wohnungswirtschaft - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

GHISLAINE (2016), St., v. Soldier Hollow - Good Donna v. Doyen, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 89 kg, 2. Castle Of May (Raven's Pass), 3. K Club (Kodiac), 4. Elegant Light, 5. Cabarita, 6. Be my Best, 7. Peace of Paris, 8. Shafran Mnm, 9. Reaction, 10. Caesara

Si. 1 $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -H-1 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ -kK-8 $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{4}$ -K

Zeit: 1:30,74

Boden: weich



Es war eine starke Leistung, die **Ghislaine** gegen möglicherweise bessere Konkurrenz in Baden-Baden geboten hatte, sie war denn auch im Rating in diesem Rennen ganz oben angesiedelt und kam mit den Bodenverhältnissen bestens zurecht. Dass sich ihr Zuchtwert innerhalb von wenigen Minuten deutlich gesteigert hat, ist selbstverständlich. Es war jetzt ihr dritter Sieg, Anfang Mai hatte sie schon in Hannover gewonnen, dann im August in Düsseldorf. Eine weitere Nennung hatte sie vorerst noch nicht.

Sie ist der Erstling der **Good Donna**, die Christoph Berglar tragend von Soldier Hollow aus dem Besitz des Gestüts Auenquelle gekauft hatte. Sie war nur relativ selten am Start, hat aber immerhin drei Rennen gewonnen, darunter den Mehl-Mülhens Herbst-Stutenpreis (Gr. III) in Hannover. Ihr zwei Jahre alter Sohn namens Grocer Jack hat Oasis Dream als Vater, er hat am Tag des Preises von Europa in Köln gewonnen und gilt als Pferd für bessere Aufgaben. Im Jährlingsalter ist Golden Light (New Bay), die bei der BBAG für 120.000 Euro an Panorama Bloodstock ging. Als Züchter von ihr zeichnen Christoph Berglar und Ronald Rauscher, es handelte sich um die Auflösung dieser Partnerschaft und es erscheint gut möglich, dass Berglar jetzt der al-

leinige Besitzer ist. Good Donna hat dieses Jahr eine Stute von Kingman gebracht und stand auf der Liste von Almanzor. Tragend von Kingman war sie vergangenes Jahr bei Arqana auf der Auktion, doch wurde sie für 120.000 Euro zurückgekauft. Im kommenden Jahr soll sie zu Sea The Stars gehen.

Ihre Mutter **Good Harmony** (King's Best) ist seinerzeit als Jährling von Auenquelle in Newmarket gekauft worden, konnte aber nicht an den Start gebracht werden. Sie ist Mutter auch von Good Prince (Desert Prince), der bisher auf beiden Gebieten zwölf Rennen gewinnen konnte, darunter ein Listen-Jagdrennen in Bremen. Good Harmony ist Schwester der Lillie Langtry Stakes (Gr. III)-Siegerin Gravitation (Galileo). Fame and Glory (Montjeu), Sieger in fünf Gruppe I-Rennen, so im Coronation Cup, dem Irish Derby und dem Ascot Gold Cup, bedauerlicherweise früh eingegangener Deckhengst, ist der prominenteste Vertreter aus der direkten Linie.

www.turf-times.de

PRINCE PERCIVAL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 11.08.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Jockey Carlos Henrique und Steintor-Besitzer Otto-Werner Seiler nach dem Sieg von Shannen. www.galoppfoto.de



Party Moon verliert im BBAG-Auktionsrennen am Ende die Gegner. www.galoppfoto.de

Hoppegarten, 03. Oktober

BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m

PARTY MOON (2016), H. Sea The Moon - Partygörl v. Sternkönig, Zü.: Gestüt Görldorf, Bes.: Stall just4turf, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Maxim Pecheur, 2. Best Spirit (Tertullian), 3. Miss Mae (Mamool), 4. So Beautiful, 5. Reine des Fleurs, 6. Gemma Blu, 7. Latino, 8. Nickos Hüb. 10-kK-7-kK-1-2½-H

Zeit: 1:26,80

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2017

Völlig souverän löste sich am Ende **Party Moon** von der Konkurrenz, bei seinem erst zweiten Start, auf deutlich kürzerer Distanz als beim erfolgreichen Debüt, doch schien ihn das in keinster Weise zu stören. Sein Trainer hält ihn für ein besseres Pferd, der Hengst stand lange im Wachstum, sollte vor allem nächstes Jahr noch richtig etwas bewegen können.

Party Moon ist Erstling der nicht gelaufenen **Partygörl**, deren zweiter Nachkomme, der Jährling Partyking (Sea The Moon) bei der BBAG für 25.000 Euro an Stamina Turf gegangen ist. Ein Stutfohlen hat den Namen Party (Sea The Moon). Partygörl ist Schwester von elf Siegern, in der Regel solide Handicapper, einzig Pareia (Areion) war Dritte auf Listenebene in Baden-Baden, sie ist Siegermutter. Das gilt auch für Pawella (Second Set), ebenfalls mit zahlreichen erfolgreichen Nachkommen auf der Bahn vertreten, darunter Pensante (Mamool), zwei Stunden nach Party Moon in Düsseldorf im Handicap erfolgreich. Es handelt sich um die

Familie des Gr.-Siegers und Deckhengstes Titus Livius (Machiavellian) und der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Briseida (Pivotal), Mutter des diesjährigen Gr.-Siegers Bristano (Dansili).

www.turf-times.de



Der BBAG-Kauf Mockingjay kämpft sich gegen Be Sweet nach Hause, kommt in diesem Ausgleich I beim sechsten Start in diesem Jahr zum sechsten Erfolg. www.galoppfoto.de

NIGHT FEVER
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Zweijährigen-Sieger

Köln, 27. September

Preis von WestLotto - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

NIGHT FEVER (2017), St., v. Dylan Thomas - Night Heart v. High Chaparral, Zü.: Gestüt Ohlerweiherhof, Bes.: Roland Lerner, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 72 kg,

2. Toscano (Youmzain), 3. Miss Liberty (Lord of England), 4. Nachtstern

Le. 2½-½-4½

Zeit: 1:59,95

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018

22.000

Nach zwei zweiten Plätzen war **Night Fever** durchaus an der Reihe, zumal der Boden beim Start zuvor, als sie in München doch arg weit geschlagen war, schon etwas zu weich gewesen sein dürfte. Möglicherweise kommt noch das Auktionsrennen in München für sie in Betracht, sie wurde auch für den Henkel Preis der Diana (Gr. I) eingeschrieben.



Nach zwei Platzierungen der erste Sieg für Night Fever. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ihr Vater **Dylan Thomas** (Danehill) steht für 4.000 Euro im Castle Hyde Stud, der National Hunt-Abteilung von Coolmore, spielt eigentlich in der Zucht von Flachpferden keine große Rolle mehr. Er hat sich allerdings mit einigen Vertretern der mütterlichen Linie von Night Fever sehr gut vererbt, weswegen es Sinn gemacht hat, die Mutter dorthin zu schicken. Denn weiter hinten im Pedigree findet man Namen wie die Gr. I-Siegerinnen Nymphaea und Nightflower, beides Töchter von Dylan Thomas.

Die Mutter **Night Heart** hat dreijährig über 2200 Meter in Mülheim gewonnen. Sie hatte bislang zwei Siegerinnen von Literato und Dr. Fong auf der Bahn, stand längere Zeit in der Zucht des Gestüts Hachtsee. Für Ohlerweiherhof hat sie noch eine Jährlingsstute von Isfahan gebracht, sie wurde bei der BBAG für 20.000

Euro an Werner Winkenbach verkauft. Night Heart ist eine Schwester der Listensieger Near Honor (Highest Honor), Dritter im Deutschen Derby (Gr. I) und Deckhengst, und Near Dock (Docksider), sowie der listenplatziert gelaufenen Near Galante (Galileo), Mutter der St. Leger (Gr. III)-Siegerin Near England (Lord of England). Es ist die Wittekindshofer Familie von Next Desert (Desert Style), Next Gina (Perugino) und Pakistan Star (Shamardal).

www.turf-times.de

NIGHT FEVER
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 27.09.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

Köln, 27. September

Preis der Jean Harzheim Pferdetransporte - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1300m

SHENOUNI (2017), St., v. Siyouni - She Bang v. Mon-sun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 72 kg, 2. Big Beat (Soldier Hollow), 3. Byteria (Waldpark), 4. Sean, 5. Thymian As, 6. Lady of New York, 7. Liath Luachra

Si. ¾-¾-6½-3¾-3½-8

Zeit: 1:19,36 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Erfolgreicher Einstand für die Schlenderhanerin Shenouni. Foto: Dr. Jens Fuchs

Erfolgreicher Einstand der Schlenderhanerin **Shenouni**, die noch ein Engagement für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) hat und natürlich auch für die Diana genannt wurde. Ihr Vater **Siyouni** (Pivotal), der bisher

19 Gr.-Sieger gestellt hat, ist mit einer Decktaxe von 100.000 Euro in diesem Frühjahr im Haras de Bonneval des Aga Khan der teuerste Deckhengst Kontinentaleuropas gewesen. Als 2016 Shenounis Mutter bei ihm war, lag sein Tarif noch bei 30.000 Euro, gestartet ist er mit 7.000 Euro.

She Bang (Monsun) war nur wenige Male am Start, sie hat dreijährig über 2400 Meter in Vittel gewonnen. Ihr Erstling Subpoena (Lawman) ist Siegerin, im Jährlingsalter ist ein Adlerflug-Hengst, ein Stutfohlen stammt von Camelot ab. In diesem Jahr war She Bang bei Adlerflug.

Sie ist eine Schwester des Listenzweiten Sargas (Shirocco) und zweier anderer Sieger, deren Mutter Servenya (Dashing Blade) hat ein Listenrennen in Düsseldorf gewonnen und war Zweite im Herzog von Ratibor-Rennen (damals LR). Sie ist Schwester des Listensiegers Skythe (Spectrum) aus der Schwarzgold-Familie.

www.turf-times.de

SHENOUNI
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Ehrung im Rahmen des Kölner Renntags: Janina Reese, Friederike Schloms, Rebecca Danz und Janina Beckmann (ab 2. v. li.) dürfen ab sofort als Publictrainerinnen tätig werden. Foto: Dr. Jens Fuchs

INAUGURAL
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Dresden, 28. September

Preis der HC Elbflorenz - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, Distanz: 1500m

INAUGURAL (2017), H., v. *Soldier Hollow - Independant* v. *Medicean*, Zü. u. Bes.: *Gestüt Ebbesloh*, Tr.: *Peter Schiergen*, Jo.: *Lukas Delozier*, GAG: 71 kg, 2. *Alaska Fox* (Lord of England), 3. *Brian Boru* (Masterstroke), 4. *Canaletto*, 5. *Amour Magique*, 6. *Adreamcomestruer*, 7. *Jago*

Le. 2½-9-H-3½-4½-4

Zeit: 1:35,20

Boden: gut

RALEBETS HIER ZUM RENNVIDEO



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018



Inaugural kann in Dresden seinen Einstand deutlich steigern. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

In Mülheim hatte **Inaugural** ein noch sehr nichtssagendes Debüt gegeben, doch in Dresden zeigte er sich deutlich verbessert, löste sich am Ende noch leicht von dem hartnäckigen Alaska Fox. Als Jährling war der Ebbesloher bei der BBAG im Ring, wurde jedoch für 46.000 Euro nicht abgegeben. Das würde ihm dieses Jahr noch einen Start im Auktionsrennen in Baden-Baden ermöglichen.

Der Sohn des Champions **Soldier Hollow** stammt aus einer Stute, die Ebbesloh vor einigen Jahren übernommen hatte. Bis dahin hatte sie mit Namhroodah (Sea The Stars) die Dritte aus dem Oaks Tree Stakes (Gr. III) gebracht, sie war auch mehrfach listenplatziert. In Deutschland ist sie Mutter von Ilwendo (Lando), ein mehrfacher Sieger, zweimal siegte er in Australien, und des zweifachen Siegers Innis (Maxios). Ein Stutfohlen heißt Iraklia (Adlerflug). Die nur zweimal gewonnene Independant ist Schwester zu drei Siegern aus der in Italien listenplatziert gelaufenen Ile Rousse (Danehill). Sie ist Schwester von Sporazene (Cozzene), erfolgreich im Champion 4yo Hurdle (Gr. I) im irischen Punchestown, und des Listensiegers Tigre d'Or (Tiger Hill). Aktuelle Pferde aus der Familie sind Photo Choc (Motivator), vor einigen Wochen Listensieger über Hürden in Auteuil, und der mehrfache Listensieger und Gewinner des letztjährigen Schweizer Derbys Malkoboy (Rajsa-man).

www.turf-times.de

Düsseldorf, 29. September

Preis von Wettstar.de - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

TABERA (2017), St., v. Gleneagles - Temida v. Oratorio, Zü. u. Bes.: Litex Commerce AD, Tr.: Miltcho G. Mintchev, Jo.: Filip Minarik, GAG: 73,5 kg,

2. Always Dreaming (Holy Roman Emperor), 3. Bastiano (Wiener Walzer), 4. Snag It, 5. Allegra, 6. Carmena

Üb. 4¼-3-½-½-13

Zeit: 1:29,76

Boden: weich



Ein souveräner Start-Ziel-Sieg von **Tabera**, die mit guten Arbeitsleistungen im Gepäck nach Düsseldorf gereist war und jetzt den Preis der Winterkönigin (Gr. III) ansteuern sollte. Es ist zu rechnen, dass in Iffezheim der Boden zumindest durchlässig sein wird, mit diesen Bedingungen kam sie auf der Grafenberger Bahn in jedem Fall sehr gut klar.

Gezogen ist sie in jedem Fall erstklassig. Ihr Vater **Gleneagles** (Galileo), vierfacher Gr. I-Sieger, hat aktuell seinen ersten Jahrgang im Zweijährigen-Alter. Mit Royal Dornoch und Royal Lytham gibt es bereits zwei Gr. II-Sieger, ein Listensieger kommt hinzu. Die Mutter **Temida** (Oratorio) hat den Großen Preis von Bayern (Gr. I) und den Premio Verzere (Gr. III) gewonnen, war Zweiter im Großen Preis von Berlin (Gr. I). Ihre ersten beiden Nachkommen waren weniger glücklich: Der talentierte Tenger (Galileo) konnte nur zweimal herausgebracht werden, auch Divine Justice (Galileo), die Godolphin für 390.000gns. gekauft hatte, lief nur einmal. Tabera war ebenfalls im Auktionsring, wurde jedoch für 100.000gns. zurückgekauft. Jetzt kommt in Book 1 der Tattersalls October Yearling Sale eine Kingman-Jährlingsstute in den Ring.

Deren Mutter Temida, die nur 13.500gns. gekostet hatte, ist Schwester von fünf Siegern. Die nächste Mutter Interim Payment (Red Ransom), die zwei Rennen gewinnen konnte, ist eine Schwester des in den USA auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Deckhengstes Midships (Mizzen Mast) und der Listensiegerin Principal Role (Empire Maker). Deren Mutter Interim (Sadler's Wells) hat das La Prevoyante Invitational Handicap (Gr. II) gewonnen.

www.turf-times.de

TABERA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Düsseldorf, 29. September

Brauerei im Füchschrennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1700m

KALIFORNIA QUEEN (2017), St., v. Lope de Vega - Kaldera v. Sinndar, Zü. u. Bes.: Stall Torjäger, Tr.: Hernk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71 kg,

2. Sovereign State (Soldier Hollow), 3. Feliciana (Lope de Vega), 4. Lancetti, 5. Dartan, 6. Domstürmerin

Si. 1-H-4½-4½-6

Zeit: 1:48,97

Boden: weich




Ein Angebot der BBAG-Herbstauction 2018



Das Team Grewe/Starke kommt mit Kalifornia Queen zum Erfolg.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Gelungener Einstand für **Kalifornia Queen**, die in diesem Jahr noch im BBAG-Auktionsrennen in München laufen könnte. Bei der letztjährigen Herbstauktion war sie für 70.000 Euro zurückgekauft worden. Die Tochter des im irischen Ballylinch Stud stehenden **Lope de Vega** (Shamardal), Vater von bisher 31 Gr.-Siegern, ist der bislang einzige Nachkomme aus der **Kaldera** (Sinndar), einer erstklassigen Steherin, die das Deutsche St. Leger (Gr. III) und den Mercedes Benz Steherpreis (LR) gewonnen hat, Dritte im Großen Hansa-Preis (Gr. II) war. Kaldera ist sehr schwer tragend zu bekommen, war in diesem Jahr vergeblich bei Sea The Stars und ist aktuell diesbezüglich auch in veterinärmedizinischer Betreuung. Sie ist Halbschwester des Listensiegers Klüngel (Jukebox Jury) aus der Berberis-Rennen (LR)-Siegerin Königstochter (Dai Jin), die eine alte und erfolgreiche Zoppenbroicher Familie vertritt. Das Listenrennen führte damals über 2400 Meter, Stehvermögen ist also in der Familie mehr als vorhanden. Ihr gehören aber auch die Big Shuffle-Söhne König Turf, König Shuffle und König Concorde an, auf der Bahn auf Distanzen um die Meile herum und teilweise auch im Gestüt höchst erfolgreich.

www.turf-times.de

Hannover, 29. September
meravis-Trophy - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m
OCEAN FANTASY (2017), St., v. Make Believe - Oceanie v. Dansili, Zü.: Haras du Mezeray, Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 72 kg,

2. All Powerful (Mr. Speaker), 3. Eleonora (Reliable Man), 4. La Alicia, 5. Accola

Si. 1½-1½-kK-9
Zeit: 1:47,76 • Boden: weich

HIER ZUM RENNVIDEO >

Die längste Geduld hatte der Reiter von **Ocean Fantasy**, die am Ende noch sicher an der teilweise doch etwas früh eingesetzten Konkurrenz vorbeizog. Es war der dritte Start der Stute, die beim Debüt in Köln noch sehr grün wirkte, dann dort hinter Wonderful Moon gute Zweite war. Sie hat noch ein Engagement für den Preis der Winterkönigin (Gr. III), wurde natürlich auch für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) eingeschrieben.



Ocean Fantasy kommt am Ende noch sicher zum Zuge. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

2017 wurde sie über Panorama Bloodstock als Fohlen für 30.000 Euro in Deauville gekauft. Ihr Vater ist der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und Prix de la Foret (Gr. I)-Sieger **Make Believe** (Makfi), der mit Rose of Kildare vorletzte Woche in Ayr/Großbritannien seinen ersten Gruppe-Sieger stellte. Für 12.000 Euro stand er im Frühjahr im Ballylinch Stud in Irland, 87 Nachkommen hat er in seinem ersten Jahrgang. Die Mutter Oceanie hat dreijährig in Frankreich gewonnen, Ocean Fantasy ist ihr zweiter Nachkomme. Sie hat einen Jährlingshengst von Soldier Hollow, der bei der Jährlingsauktion von Arqana im Oktober in Deauville in den Ring kommt. Ihr Bruder Watar (Marju) war Sieger im Prix Chaudenay (Gr. II) und im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II), zwei andere Geschwister haben gewonnen. Die nächste Mutter Ombrie (Zafonic) ist Schwester von drei

Deckhengsten, Grape Tree Road (Caerleon), der den Grand Prix de Paris (Gr. I) gewonnen hat, Red Route (Polish Precedent) und Windsor Castle (Generous). In Ittlingen steht aus der Familie mit Sovalla (Pomellato) eine Stute in der dortigen Zucht.

 www.turf-times.de
OCEAN FANTASY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


HANNOVER, 29.09.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS


WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...
Bocelli

Andrea Bocelli, **GUO** (* **22. September 1958** in **Lajatico** bei **Volterra, Toskana**) ist ein **italienischer Sänger (Tenor), Songwriter** und **Produzent**. Bislang konnte Bocelli seine Alben über 85 Millionen Mal verkaufen. Er ist damit der Tenor mit den weltweit meistverkauften Tonträgern, zählt zu den erfolgreichsten italienischen Sängern, die sich auch international profilieren konnten, und erhielt zahlreiche Auszeichnungen.

Zunächst sang Bocelli hauptsächlich **Pop** wie in den Alben **Bocelli** (1995) und **Romanza** (1997). Ab den späten 1990er-Jahren veröffentlichte er auch Alben mit klassischem Schwerpunkt, beispielsweise 1998 *Aria – The Opera Album* und 2001 *Verdi*, in denen er bei Operaufführungen aufgenommene Arien veröffentlichte. Andrea Bocelli wurde mit **Glaukom** geboren. Mit zunehmendem Alter beeinträchtigte dies fortschreitend sein Sehvermögen. Erst nach zahlreichen Untersuchungen konnte die erbliche Augenerkrankung festgestellt werden. In der Kindheit wurde er 27-mal operiert, was jedoch den Verlust der Sehkraft nicht aufhalten konnte

Hoppegarten, 03. Oktober

Bernhard von Schubert - Memorial - EBF-Rennen, 5100 €, (D) Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

DEMOCRACY (2017), St. v. Areion - Djidda v. Lando, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, 2. Kadrun (Hurricane Run), 3. Free Lips (Amaron), 4. Memphis, 5. Sunny Rock, 6. Kellahen, 7. Olivero • Si. 1 $\frac{3}{4}$ -1-3 $\frac{1}{2}$ -1-5-12

Zeit: 1:46,13

Boden: gut bis weich



Ein am Ende leichter Sieg von **Democracy** in einem vielleicht nicht übermäßig stark besetzten Rennen, aber mehr als gewinnen konnte sie auch nicht. Beim Einstand war sie hinter einer hoch eingestuften Görlsdorferin Zweite geworden, zeigte sich gut gesteigert und dürfte vor allem im nächsten Jahr noch einen Sprung machen. Ihr Trainer nannte ein Listenrennen in Hannover als mögliches nächstes Ziel, der Preis der Winterkönigin (Gr. III) kommt ihm etwas zu früh.



Democracy kommt souverän zu ihrem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Areion-Tochter ist der elfte Nachkomme ihrer Mutter **Djidda**, die selbst nicht am Start war, aber bisher eine ganze Reihe von sehr guten Pferden gebracht hat. Gruppe III-Sieger in Hamburg war **Dabbitse** (Soldier Hollow), der danach nach Hong Kong verkauft wurde, dort aber nicht an den Start kam und in einer bewegenden Aktion wieder nach Deutschland zurückgebracht wurde. **Dextera** (Royal Dragon) war Listensiegerin in den USA, **Devilish Lips** (Königstiger) konnte sich auf Listenebene mehrfach platzieren, sie ist Mutter von Dragon Lips (Footstepsinthesand, Sieger in der Meilen-Trophy (Gr. II) und im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) sowie der Listensiegerin Dynamic Lips (Excellent Art), die auch Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II) war. Noch besser ist natürlich Durance (Champs Elysees), Gr. III-Siegerin im Sommer in Hamburg, Dritte im Henkel Preis der Diana (Gr. I). Listenplatzierte Produkte der Djidda sind Drejö (Mastercraftsman), Diaccia (High Chaparral) und Dragon Days (Royal Dragon). Diaccia wurde in die Ebbesloher Herde übernommen. Im Jährlingsalter ist Djetties Beach (Soldier Hollow), das letzte Fohlen ihrer Mutter in Ebbesloh, sie war bei der BBAG, wurde aber letztlich nicht verkauft. Djidda wechselte bei der BBAG-Herbstauktion im vergangenen Jahr tragend von Adlerflug in irischen Besitz.

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger**Dresden, 28. September**

Rennen der Wettannahme Albers auf der Galopprennbahn Dresden - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

MOJANO (2016), H., v. Denon - Metaline v. Dr Fong, Zü.: Patrick Chedeville, Bes.: Karin Brieskorn, , Tr.: Stefan Richter, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 68 kg, 2. Louna Amica (Amico Fritz), 3. Golden Princess (Dalakhani), 4. Vendetta, 5. Novika, 6. Gina Hollow, 7. Ten Quid, 8. Manjolo, 9. Saint Andrews, 10. Myrna Si. $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{3}{4}$ -2 $\frac{3}{4}$ -4 $\frac{1}{4}$ -12-2 $\frac{1}{4}$ -3-2 $\frac{1}{4}$ -14

Zeit: 2:07,10

Boden: gut



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017

□ 4.500

Mehrfach hatte sich **Mojano** mit viel zu starker Konkurrenz herumgeschlagen, natürlich im Derby, aber auch im Auktionsrennen in Hannover. Diesmal wurde ihm eine lösbare Aufgabe gestellt, die er denn auch sicher lösen konnte. Er könnte noch im Auktionsrennen in Halle laufen, wird sein Auskommen auf Dauer aber im Handicap finden.



Nach einigen zu schweren Aufgaben der erste Treffer für Mojano. www.galoppfoto.de

Er war ein günstiger Kauf bei der BBAG, kommt aus Frankreich, wo er in Petit Tellier groß wurde. Sein Vater Denon (Pleasant Colony) war Gr. I-Sieger in den USA, als Vererber konnte er sich aber nicht durchsetzen, er ist inzwischen nicht mehr im Deckbetrieb. Die Mutter Metaline (Dr. Fong) war dreijährig Siegerin, ihr bisher bester Nachkomme war Manchester (Domedriver), der Dritter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) für Axel Kleinkorres war, dann nach Skandinavien verkauft wurde, wo er zehn Rennen gewann, Zweiter im Norsk Derby (LR) war. Zwei andere Geschwister haben gewonnen. Die nächste Mutter Mille Miglia (Exit to Nowhere) war in Frankreich in sechs Rennen erfolgreich und Dritte im Prix Isola Bella (LR). Sie ist Schwester der Mutter des vom Gestüt Görlsdorf gezogenen Musketier (Aca-

tenango), vierfacher Gr.-Sieger in Frankreich, Kanada und in den USA, inzwischen Deckhengst mit den ersten erfolgreichen Nachkommen auf der Bahn.

www.turf-times.de

MOJANO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Hannover, 29. September

Preis der Heimkehr - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 2000m

STEX (2016), St., v. Lord of England - Sun Society v. Law Society, Zü.: Gunther Barth, Bes.: Rennstall Gebr. Barth, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 89 kg,

2. Kampina (Campanologist), 3. Fortissima (Tertullian), 4. Akua'maria, 5. Narrative, 6. Floris Van Lips, 7. Wishjoy, 8. Royal Roxana

Üb. 9-2³/₄-2¹/₄-2¹/₂-6-³/₄-24

Zeit: 2:14,81 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Stex gewinnt erwartungsgemäß im Handgalopp. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mit einem Rating von 89kg war **Stex** in das Rennen gegangen, da wäre alles andere als ein souveräner Sieg schon eine Überraschung gewesen. Die **Lord of England**-Tochter hat schon mehrfach bewiesen, dass sie zur erweiterten Spitze der hiesigen Stuten zählt. Sie war immerhin Dritte im Diana-Trial (Gr. II) und Vierte im T. v. Zastrow-Stutenpreis (Gr. II). Eigentlich hätte sie an diesem Sonntag im Listenrennen über 2200 Meter laufen sollen, doch fand man wohl so recht keinen passenden Reiter, so dass man diese einfache Prüfung wählte. Der Herbst-Stutenpreis (Gr. III) über 2200 Meter Ende Oktober in Hannover ist das nächste logische Ziel für die Stute.

Sie ist der vierte Nachkomme ihrer Mutter, die vier Rennen gewinnen konnte, Dritte im Rashid Shaykhudinov-Cup (Gr. III) in Dortmund war und mit einem Rating von 87,5kg in die Zucht ging. Ihr Erstling Strasoldo (Daylami) hat bei seinem einzigen Start gewonnen, vierjährig ist Santani (Jukebox Hury), in Frankreich in

besserer Gesellschaft mehrfach platziert gelaufen, in England dieses Jahr zweimal über Hürden erfolgreich. Ein Hengstfohlen hat Sea The Moon als Vater. **Sun Society**, deren Mutter Sintra (Königsstuhl) Siegerin ist, stammt aus der Schwarzgold-Familie. Die dritte Mutter Shantou (Charlottown) war Listensiegerin, zu ihren Nachkommen über mehrere Generationen zählen u.a. Sommerabend (Shamardal), Sirius (Dashing Blade), Sanagas (Lomitas) und die vorjährigen Black Type-Sieger Celebrity (Shamardal) und Sommerlied (Var).

www.turf-times.de

STEX

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Hoppegarten, 03. Oktober

smarturf-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die keinen Geldpreis von 2.000 € gewonnen haben., Distanz: 1600m

ANTIPOLIS (2016), W. v. Adlerflug - Avanti Polonia v. Polish Precedent, Zü.: Gestüt Ebbesloh, Bes. u. Tr.: Christian Zschache, Jo.: Filip Minarik, 2. Valanca (Maxios), 3. La Valetta (Tertullian), 4. Surrey Warrior, 5. Matilda Bay, 6. Arionna, 7. Polly Storm, 8. Funkenmarie • Ka. kK-1³/₄-³/₄-2¹/₂-6-14-1¹/₂

Zeit: 1:45,56

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Antipolis gewinnt unter Filip Minarik Start-Ziel. www.galoppfoto.de

Auf deutlich kürzerer Distanz als zuletzt und wohl auch passenderem Boden kam **Antipolis** Start-Ziel zum Zuge und es war laut seinem Jockey auch noch nicht sein Letzter. Gut gezogen ist der **Adlerflug**-Sohn aus der **Avanti Polonia** (Polish Precedent) in jedem Fall, die Mutter hat den Prix de Pomone (Gr. II) und den Fährhofer Stutenpreis (Gr. III) gewonnen, sie war zudem Dritte im Preis der Diana (Gr. I). In der Zucht war sie bisher aber keine Offenbarung, fünf Sieger hat sie zwar bisher auf der Bahn, aber keine ganz großen Cracks. Ein Stutfohlen hat Holy Roman Emperor als Vater.

Avanti Polonias ist Schwester des listenplatziert gelaufenen Aesop (Green Tune) aus einer alten Ebbesloher Familie, aus der **Arkona** (Aspros) den Preis der Diana (damals Gr. II) gewonnen hat.

www.turf-times.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

All eyes on Paris



First success for the new combination Schiergen/Delozier: Kronprinz, Gr3-winner at Düsseldorf. Foto: Dr. Jens Fuchs

There were four black type races in Germany last weekend, but with all due respect, they all had relatively weak fields. The most important was the Group Three Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf over an extended mile. There were two foreign runners, but to be honest, neither was up to genuine group class, and so a local winner could be expected. This was, rather surprisingly, the 4yo Kronprinz (Lord of England), owned by Abdulmagid Alyousfi, bred by Gestüt Etzean and trained by Peter Schiergen, who has had, by his standards, a very poor season so far but whose horses are now running much better. Kronprinz was ridden by Schiergen's new stable jockey Lukas Delozier, who shot him into the lead two furlongs out and from that point on was never in any danger, scoring by four lengths. Kronprinz, a 16,000 euros BBAG yearling, has had rather a mixed career since winning the Dr. Busch Memorial last spring – beating subsequent German Derby winner Weltstar (Soldier Hollow) in the process – and also ran unsuccessfully in Dubai and Abu Dhabi in the winter, when he was briefly trained by Erwan Charpy, but he was back to his best here. He is an own brother to this year's good 3yo miler King and would appear to be best over this trip, but Schiergen indicated that the Baden-Württemberg Trophy over ten furlongs at Baden-Baden could be his next race, however he has another important date first, as he is in the Arc sale on Saturday.

Hughie Morrison, whose Bella Ragazza finished last in the group race, had more reason to smile after the lis-

ted Winterkönigin-Trial for 2yo fillies, won by Romsey (Mukhadram), who mastered the front-running Sound Machine (Pastorius) inside the final furlong to win cosily by three parts of a length. "That was very easy," commented jockey Gerald Mossé, while Morrison admitted that he was "happy but relieved, as I was not sure she would handle the ground." The weather has changed, and for the first time since the spring we now have genuinely soft ground in Germany. Romsey was bred by the Lavington Stud and was bought in for just 800 guineas as a yearling at Tattersalls, what a remarkable bargain that would have been. Morrison suggested that she could return to Germany for the Group Three Ratibor-Rennen but she would meet much stronger opposition there.

At Hanover there were two listed races for fillies and mares on the card, the first of which was over 2200 metres and won by Gestüt Brümmerhof's French-bred Anna Magnolia, the outsider of the field at 43-1, who just held on by a head from GB-bred and Azerbaijani-owned Nathana Mnm (Nathaniel). The winner was a 42,000 euros Arqana yearling, and as now a listed winner from the top family of Anna Paola is obviously an interesting broodmare prospect. The same goes for the 1400 metres winner, Dr. Christoph Berglar's homebred Ghislaine (Soldier Hollow), who defeated French raider Castle of May (Raven's Pass) by 1 ¼ lengths and is a half-sister to the recent good 2yo winner Grocer Jack (Oasis Dream), from a very good family; she is distantly related to classic winners Fame And Glory and Legatissimo. Her dam Good Donna (Doyen) will visit Sea The Stars next year. stated Dr. Berglar: "that is certainly justified after seeing her first two foals – Ghislaine and Grocer Jack- do so well." He also indicated that Ghislaine, who had run well at Baden-Baden in a much stronger race last time, would stay in training next year; "she is the type to do well at four," said trainer Andreas Wöhler.

There were, most unusually, seven 2yo races in Germany last weekend, including Romsey's listed race. The other six were all by won by very promising juveniles, and pride of place goes to Litex Commerce's homebred Tabera, by leading first season sire Gleneagles out of the Group One winning mare Temida (Oratorio), who made all the running to win impressively on her debut over seven furlong at Düsseldorf. "I am speechless," said winning jockey Filip Minarik, who is rarely lost for words, while trainer Miltcho Mintchev immediately put forward the Preis der Winterkönigin, Germany's top race for 2yo fillies at Baden-Baden later this month, as her next race. Litex Commerce is a Bulgarian outfit, owned by Grischa Gantchev, and Tabera was bred at their Britton House Stud in Somerset, home also of Australian superstar Makybe Diva.

These lines are written before Hoppegarten's Preis der Deutschen Einheit on Thursday afternoon, so we shall leave that race until next week, but would mention

two aspects: first, we confidently expect Laccario (Sca-lo) to win, and second that the race is now worth 32,000 euros to the winner, in line with almost all other German Group Three races. When the race was first run in 1991, under the name Prix Zino Davidoff, it was worth DM 280,000 to the winner, i.e. more than four times as much.

The big race this weekend in Germany is Cologne's Group Three Preis des Winterfavoriten for 2yo's over a mile, in theory Germany's top juvenile race. In practice this has rarely been the case, in fact only Isfahan in 2015 has gone on to win the following year's Derby since Lavirco (Königsstuhl) twenty years previously. There are seven declared runners, three of them by Germany's leading sire of 2yo's Areion, including the two likely favourites, Gestüt Schlenderhan's homebred Alson and Darius Racing's Rubaiyat. Very few Areions stay the Derby distance, so it looks unlikely that there will be a successor to Isfahan and Lavirco in the field. Alson, who won the Zukunftsrennen at Baden-Baden in good style, is however apparently going for the Group One Prix Jean-Luc Lagardere at Longchamp on Sunday instead and will be ridden by Frankie Dettori.

Obviously the weekend races at ParisLongchamp outshine anything on offer in Germany; there are two Group One and three Group two races on Saturday and six Group Ones on Sunday, headed of course by the Prix de l'Arc de Triomphe with a very strong field this year. Enable (Nathaniel) is a hot favourite to win for the third successive year- a feat never before achieved - but we are hoping for a strong performance from Waldgeist(Galileo), owned 75% by Gestüt Ammerland and 25% by Newsells Park. Waldgeist has already finished behind Enable three times, including in this race last year, but we certainly hope to see him in the money again, conditions are ideal and he looks sure to run a big race. Also of great interest from the German point of view are Ghaiyyath (Dubawi), runaway winner of the Grosser Preis von Baden, and French King (French Fifteen), winner of three races in Germany this year, including the Grosser Preis von Berlin. Victory for either of those two would certainly boost the German form.

There are no German-trained runners in the Arc, but there are some in the supporting races. On Saturday, Markus Klug's Satomi (Teofilo) runs in the Prix de Royallieu and Andreas Wöhler's Ashrun (Authorized) in the Prix de Chaudenay. The most interesting German however could be Waldpfad (Shamardal) in Sunday's Prix de la Foret. The seven furlongs trip should be ideal, and his form from Haydock. Baden-Baden and Newbury all reads very well in the context of this race. The Brümmerhof homebred, expertly handled by Dominik Moser, has been the main flagbearer for German racing this year and we hope he can crown his season with a top performance here.

David Conolly-Smith



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
29. September um 18:42 · 🌐

Der Franzose Lukas Delozier (22), ab dem 1. Oktober neuer Stalljockey am Asterblüte-Quartier von Peter Schlieren in Köln, gewann am Sonntag mit dem Riesenaußenseiter Kronprinz (Quote: 18,6:1) beim Saisonfinale auf der Galopprennbahn in Düsseldorf den 99. Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gruppe III, 55.000 Euro, 1.700 m).
© Foto: Dr. Jens Fuchs
Die ganze Story: <https://www.turf-times.de/.../kronprinz-ueberrascht-im-grand-...>
Das ganze Rennen: <https://www.turf-times.de/.../2019-09-29-duesseldorf-7-r-99-g-...>
#galopp #galopprennsport #galopprennen #galoppdeutschland #galopprennbahn #horses #racing #thoroughbred #pferde #pferderennen #pferderennsport #wetten #turf #turfimes



👍👎👉 210 8 Kommentare 13 Mal geteilt

Gabriele Gaul TOP, ich gratuliere dem gesamten Team 🏆 Alles richtig gemacht.
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 5

Monique Lübcke gratuliere euch 🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌🙌
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 3

Mon Light الله بيارك
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 2 Tag(e)

باحث عن الله بيارك
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 3 Tag(e)

Mahmoud Almakhlofi الله بيارك مشالله ويحاج
Gefällt mir · Antworten · Übersetzung anzeigen · 3 Tag(e)

Carmen Niesner Top
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 2

Ahmed Alyousfi Big legend #kronprinz Abdulmagid Alyousfi
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) · Bearbeitet 5

8.639 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?



Wie bekommt Christophe Soumillon diesen Pokal nur nach Hause? Foto: Vaclav Volf

POST AUS PRAG

Soumillon begeistert beim Jockey's Cup

Es war ein richtig turbulentes Wochenende im osteuropäischen Raum. In Prag ging mit dem European Jockeys' Cup am Samstag das bestdotierte Meeting der Flachsaison über die Bühne, einen Tag später stieg in Warschau der größte Tag der Herbstsaison. Bratislava sah den zweiten Triple Crown-Sieger der slowakischen Geschichte und mit Josef Bartos und L'Estran gab es einen überraschenden tschechischen Sieger im Gran Premio Merano.

Die größte Aufmerksamkeit bekam aber der Prager Jockey-Wettbewerb, der zum fünften mal stattfand und mit Christophe Soumillon ein Star ersten Ranges hatte. Der 38-jährige Belgier hatte gute Ritte, war von Anfang an Favorit und schließlich gelang ihm der Gesamtsieg. Erst nach dem Erfolg mit dem 8-jährigen Wireless (Kentucky Dynamite) im letzten Wertungslauf Lokotrans EJC Middle (1800 m, cca 29 000 Euro) kam aber in der Wertung knapp am zweimal erfolgreichen Adrie De Vries vorbei. Der von Václav Luka trainierte Hengst setzte sich leicht um 2 3/4 Längen vor Sagar (Excelebration) und Torque Power (Toronado) durch und beendete somit erfolgreich seine Karriere. Der Listensieger und mehrmals auf Gruppe-Szene platzierte Wireless geht nun als Deckhengst ins Gestüt Napajedla.

» [Klick zum Video](#)

Das bestdotierte Flachrennen der Region Leram EJC Million (1400 m, cca 102 000 Euro) hatte mit Big Boots (Society Rock) einen großen Favoriten aus Deutschland. Der dritte aus der Goldenen Peitsche hatte sich aber in

der Startbox verletzt und kam auf der weicheren Bahn unter Bauyrzhan Murzabayev schließlich nicht über den fünften Platz hinaus. Einen überraschenden Sieg holte sich der von Frederic Rossi in Frankreich trainierte Zock (Rock Of Gibraltar). Der einstige tschechische Winterfavorit wechselte in Tschechien drei Trainer und wurde schließlich in einem französischen Verkaufrennen von Torsten Raber erworben. Am Sonntag kam er mit dem entscheidenden Speed in der Außenspur und bescherte seinem Jockey Eduardo Pedroza den dritten Platz in der Gesamtwertung. Bis zum Schluss musste er aber mit dem von Colm O'Donoghue gerittenen Außenseiter Call Me Mister (Call Me Big) kämpfen. Der Schützling von Jan Korpas lief trotz der Quote 50:1 ein Riesenrennen und schlug um einen kurzen Kopf den letztjährigen Sieger Troizilet (Wootton Bassett) auf dem dritten Platz.

» [Klick zum Video](#)



Monpti gewinnt unter Adrie de Vries für Trainer Gunter Richter, jetzt geht es in die Winterpause. Foto: Vaclav Volf

Ein schönes Rennen war auch Pemat Trading EJC Long – 41. Großer Preis des tschechischen Turfs (2400

m, cca 29 000 Euro), wo der dreijährige Monpti (Mamool) aus dem deutschen Stall Heland Racing nach einer kämpferischen Leistung den slowakischen klassischen Sieger Darkolva (Dark Angel) um eine halbe Länge hinter sich ließ. Adrie de Vries wartete mit dem Hengst des Trainers Günter Richter lange auf eine Lücke, als sie aber aufkam, kam er immer besser auf Touren. Dritter wurde des Sieger des tschechischen St. Legers Ramssio (Whipper). **» Klick zum Video**



Christophe Soumillon ganz privat in Prag. Foto: Cap

Der Star des Tages Christophe Soumillon feierte neben Wireless noch einen weiteren Sieg mit dem zweijährigen Rate (Reliable Man) aus dem Stall Pegas, der im Gerscha Memorial (1400 m, cca 29 000 Euro) keine Probleme hatte und sich leicht um 7 Längen vom Feld löste. Bauyrzhan Murzabayev notierte hier einen zweiten Platz mit Achird (Archipenko), Rang drei holte sich Filip Minarik auf der vom Gestüt Paschberg gezüchteten Eternity (Power). **» Klick zum Video**

Für Christophe Soumillon gab es neben der belgischen Flagge auch die Nationalhymne, was dem zehnmaligen französischen Champion sichtlich Freude machte. „Mein Vater und Frau sind Franzosen, aber mein Herz ist belgisch und ich leide immer, wenn überall neben meinem Namen irrtümlich die französische Flagge steht. Belgien war immer ein kleines Rennsportland, jetzt sieht es mit belgischen Rennen nicht gut aus. Umso mehr freue ich mich, dass ich mein Land auf dem internationalen Parkett repräsentieren konnte. Es war ein toller Tag mit einer Atmosphäre, die ich so lange nicht erlebt habe. Es hat viel Spaß gemacht und was ihr hier auf die Beine gestellt habt, verdient Respekt auch von großen Rennsportländern,“ sagte Soumillon, der in Prag eine Autogrammstunde gab und zusammen mit Václav Luka dessen neue Biografie vorstellte.

Einen großen Tag hatte am vergangenen Wochenende auch Warschau. Schon lange vor der Wielka Warszaws-

ka (2600 m, cca 50 800 Euro) sah das größte polnische Herbstrennen wie eine Stuten-Angelegenheit aus. Am Ende gab es aber doch eine Überraschung, denn die 1000 Guineas-Siegerin Pride Of Nelson (Mount Nelson) rang unter Michal Abík fertigte die in der aktuellen Saison souveräne Derbysiegerin Nemezis (Sea The Stars) leicht mit 3 1/2 Längen ab. Mit dem dritten Plontier (Planteur) machten die Dreijährigen den Einlauf unter sich aus, der letztjährige Triple Crown-Sieger Fabulous Las Vegas (Air Chief Marshal) musste sich mit dem vierten Platz 9 1/2 Längen hinter der Siegerin zufrieden geben. **» Klick zum Video**

Auch der polnische Gala-Renntag hatte mehrere größere Rennen im Programm. Mit Emiliano Zapata (Garswood) unter Tomáš Lukásek siegte auch im Nagroda Moshnej (1600 m, cca 12 100 Euro) ein dreijähriges Pferd. Der in den Farben des Syndikats Koń dla Kazdego laufende Schützling von Emil Zahariev schlug um 1 3/4 Längen den um zwei Jahre älteren Umberto Caro (Stormy River) und Blizbor (Power).

» Klick zum Video

In einem der größten Zweijährigen-Rennen der Saison Nagroda Ministra Rolnictwa i Rozwoju Wsi (1400 m, cca 13 300 Euro) brillierte die Stute Inter Royal Lady (Holy Roman Emperor), die unter Joanna Wyrzyk um 9 Längen vor Fiburn F (Dandy Man) und Greek Getaway (Archipenko) nach Hause. **» Klick zum Video**

Die Slowakei hat seit Sonntag den zweiten Tripple Crown-Sieger seiner Geschichte. Arcturus (Fast Company) aus dem Stall Meridian hatte im Slowakischen St. Leger (2800 m, 20 000 Euro) keine große Arbeit und gewann sicher um 2 Längen vor der zweimaligen Oaks-Siegerin Falcon Baby (Sir Percy) und der vom Gestüt Küssaburg gezüchteten Palmera (Jukebox Jury). Für Trainer Frantisek Holcák war es nach den in Tschechien erfolgreichen Glowing (1996), Tribal Instinct (Doyoun) und Age Of Jape (Jape) bereits der vierte Tripple Crown-Sieger seiner Karriere. **» Klick zum Video**

Das vom Gestüt Hachtsee gezogene Pferd des Jahres Zoriana (Jukebox Jury) ist zurück auf der Siegerstraße. Die 5-jährige Schimmelstute der Trainerin Zuzana Kubovicová wurde nach zwei Frühlings-Niederlagen im Whisky-Preis (1800 m, 7000 Euro) herausgebracht und schlug sicher um 2 Längen die dreijährige O'ffensive (Anodin) und Sasa (Makfi).

Eine große Nachricht kam aus Meran, wo der Jockey Josef Bartos nach langem Warten zum ersten mal das Gran Premio Merano (5000 m, 250 000 Euro) gewonnen hatte. Auf dem 6-jährigen L'Estran (Linda's Lad) profitierte er vom Misgeschick des haushohen Favoriten Le Costaud (Forestier), dessen Reiter Bertrand Lestrade falsch abgebogen ist. L' Estran rettete sich in der Zielgeraden um eine Länge vor den Franzosen Amour Du Puy Noir (Ballingarry) und Viking de Balme (Cachet Noir) ins Ziel. Der Sieger wird von Josef Vána jr. unweit von Karlsbad für den Stall Scuderia Aichner SRL trainiert.

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Dundalk, 27. September

Diamond Stakes - Gruppe III, 63000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

BLENHEIM PALACE (2016), H., v. Galileo -- Meow v. Storm Cat, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Liberty Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien

2. Numerian (Holy Roman Emperor), 3. Antilles (War Front), 4. Massif Central, 4. Fresnel, 6. Harriet's Force, 7. Mootasadir, agh. Altair K, 1/2, 3/4, tR, 1 1/4, 1 3/4

Zeit: 2:12,97

Boden: Sand

Eine anstrengende Saison hat bisher schon **Blenheim Palace** hinter sich, mehrfach ist er als Tempomacher eingesetzt worden, zwischendrin ging es auch noch in die USA. Zweiter war er in den International Stakes (Gr. III) und in den Derrinstown Stud Derby Trial Stakes (Gr. III), beim zehnten Jahresstart schaffte er jetzt den ersten Gruppensieg, beim ersten Versuch auf einer Allwetterbahn.

Gezogen ist er vorzüglich, denn seine Mutter **Meow** (Storm Cat), Listensiegerin auf dem Curragh und Zweite in den Queen Mary Stakes (Gr. III), hat bereits seine rechten Geschwister **Churchill** und **Clemmie** auf der Bahn. Churchill hat vier Gr. I-Rennen gewonnen, die Dewhurst Stakes, die irischen und die englischen 2000 Guineas sowie die National Stakes, Clemmie war u.a. in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) erfolgreich. Der zwei Jahre alte Paradiso (Galileo) ist beim ersten Start unplatziert geblieben.

Die zweite Mutter Airwave (Air Express) gewann die Cheveley Park Stakes (Gr. I), die Temple Stakes (Gr. II) und die Ridgewood Pearl Stakes (Gr. II), sie hatte auch die Lavarack & Lanwades Stakes (Gr. III)-Siegerin **Aloof** (Galileo) und den Listensieger Orator (Galileo) auf der Bahn, ist Schwester der Nunthorpe Stakes (Gr. I)-Siegerin **Jwala** (Oasis Dream).

www.turf-times.de

Newmarket, 27. September

Princess Royal Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

SPIRIT OF APPIN (2015), St., v. Champs Elysees - Oshiponga v. Barathea, Bes.: James Stewart, Zü.: Wellsummers Farm, Tr.: Brian Meehan, Jo.: Martin Dwyer

2. Simply Beautiful (Galileo), 3. Promissory (Dubawi), 4. Shailene, 5. Tamreer, 6. Rasima, 7. Star Terms, 8. Naqaaqa, 9. Blue Gardenia

1 3/4, 9, 3 3/4, 1 1/2, 6, 17, 3, 25

Zeit: 2:29,68 • Boden: gut



Spirit of Appin gewinnt unter Martin Dwyer zu hoher Quote. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Mit soliden Leistungen aus Listenrennen war **Spirit of Appin** an den Start gekommen, zweimal hatte sie sich zuvor auf dieser Ebene platzieren können, der Sieg war jetzt schon ein Quantensprung. Die **Champs Elysees**-Tochter ist eine Schwester von neun Siegern, darunter Hatta Fort (Cape Cross), der die Superlative Stakes (Gr. II) gewann, dazu in den USA die Perryville Stakes (Gr. III), und **Blue Bayou** (Bahamian Bounty), Siegerin in den Sweet Solera Stakes (Gr. III). Söhne von Schwestern sind der Zukunfts-Rennen (Gr. III)-Sieger **Ayaar** (Rock of Gibraltar) und der Geoffrey Stakes (Gr. III)-Sieger **Agent Murphy** (Cape Cross). Die Mutter **Oshiponga** (Barathea) ist Schwester der E P Taylor Stakes (Gr. I)-Siegerin Miss Keller (Montjeu). Aus der Familie kommen die Deckhengste **Inchinor** (Ahonoo-ra) und **Poet's Word** (Poet's Voice).

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Favoritensieg in den Rockfel Stakes durch Daahyeh. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 27. September

Rockfel Stakes - Gruppe II, 111000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

DAAHYEH (2017), St., v. Bated Breath - Affluent v. Oasis Dream, Bes.: Scheich Nasser bin Hamad Al Khalifa, Tr.: Roger Varian, Jo.: William Buick

2. *Stylistique (Dansili)*, 3. *Cloak of Spirits (Invincible Spirit)*, 4. *Under the Stars*, 5. *Hot Touch*, 6. *Blissful*, 7. *Alabama Whitman*, 8. *Festival Day*

1/2, kK, H, 7, 1/2, 3/4, 8 • Zeit: 1:24,14 • Boden: gut

Mit den besten Vorformen im Gepäck war **Daahyeh** angetreten, sie wurde dann logischerweise Favoritin und dieser Rolle auch gerecht. Sie hatte nach ihrem Debütsieg die Albany Stakes (Gr. III) in Royal Ascot gegen 24 Gegner gewonnen, war dann zweimal Zweite, in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Durch den Sieg jetzt in Newmarket erwarb sie eine automatische Startberechtigung im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) und ihr Team ist auch gewillt, diese wahrzunehmen.

Für ihren Vater **Bated Breath** (Dansili) war es ein weiterer wichtiger Treffer eines seiner Nachkommen in diesem Jahr. Er hat als Vererber etwas Anlaufzeit benötigt, sein erster Jahrgang ist fünfjährig, doch aktuell läuft es sehr gut. Der Juddmonte-Hengst ist Vater von bisher sieben Gr.-Siegern, sechs waren auf dieser Ebene 2019 erfolgreich.

75.000 Pfund hatte Daahyeh, die einem Sohn des Königs von Bahrain gehört, als Jährling bei Goffs in Doncaster gekostet. Ihre Mutter hat zwei Rennen gewonnen und noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Ein Jährlingshengst hat **Al Kazeem** als Vater, ein Hengstfohlen **Ribchester**. **Affluent** ist Schwester des Flying Five (Gr. II)-Siegens und Deckhengstes **Deportivo** (Night Shift), des Supreme Stakes (Gr. III)-Siegens und Prix de la Foret (Gr. I)-Zweiten **So Beloved** (Dansili) und des Listensiegens Irish Vale (Wolfhound). Die zweite Mutter Valencia (Kenmare) ist eine Schwester von Wandesta (Nashwan), die drei Gruppe I-Rennen in den USA gewinnen konnte. Ein Bruder ist der Gr. II-Sieger und Deckhengst De Quest (Rainbow Quest).

www.turf-times.de

DAAYEH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





BENBATL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Benbatl meldet sich mit einem souveränen Sieg zurück. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 27. September

Joel Stakes - Gruppe II, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

BENBATL (2014), H., v. *Dubawi - Nahrain v. Selkirk*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Darley*, Tr.: *Saeed bin Suroor*, Jo.: *Oisin Murphy*

2. *King of Comedy* (Kingman), 3. *Zaaki* (Leroidesanimaux), 4. *UAE Jewel*, 5. *Happy Power*, 6. *Anna Nerium*
5, 1 1/4, H, 2 1/4, 3 1/4 • Zeit: 1:35,60 • Boden: gut

Es war schon ein Ausrufezeichen, das **Benbatl** als später Jahresdebütant setzte. Er war nach einer harten Saison 2018 bewusst geschont worden, doch geht es jetzt natürlich mit ihm los. Sein Trainer nannte den Champions Day in Ascot als nächstes Ziel, da gäbe es zwei Startmöglichkeiten, aber auch der Große Preis von Bayern (Gr. I) ist eine Option. Anfang kommenden Jahr geht es mit ihm wieder nach Dubai.

Er ist ein eher spätes Pferd, das erst im vergangenen Jahr richtig Tritt gefasst hatte. Dreijährig gewann er in Royal Ascot die Hampton Court Stakes (Gr. III), war Fünfter im Epsom Derby, ging dann früh in die Winterpause mit dem Ziel Dubai. Und in Meydan gewann er drei Rennen, als Höhepunkt den Dubai Turf (Gr. I). Er holte sich dann den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), siegte in den Ladbrokes Stakes (Gr. I) in Australien und wurde in der Cox Plate (Gr. I) hinter **Winx** (Street Cry). Hätte er dort gewonnen, dann hätte er wohl nicht mehr das Land verlassen dürfen!

Der **Dubawi**-Sohn kommt aus eigener Zucht, schon die Mutter lief in den Maktoum-Farben. Sie war für Trainer **Roger Varian** die erste große Siegerin, gewann den Prix de l'Opera (Gr. I) und die Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I). **Benbatl** ist ihr Erstling, danach folgen Hengste von **New Approach** und **Dansili**, die sich noch nicht auszeichnen konnten. Eine zwei Jahre Stute ist wie ein Stutfohlen eine rechte Schwester von **Benbatl**, dazwischen kam eine Stute von Sea The Star. **Nahrain** ist eine Halbschwester von Baharah (Elusive

Quality), eine mehrfache Listensiegerin. Eine rechte Schwester von **Benbatl** ist im Jährlingsalter. Die nächste Mutter **Bahr** (Generous) war in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) und den Musidora Stakes (Gr. II) erfolgreich. Die Familie kommt ursprünglich aus Australien/Neuseeland.

www.turf-times.de

Curragh, 28. September

Renaissance Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

SPEAK IN COLOURS (2015), H., v. *Excelebration - Maglietta Fina v. Verglas*, Bes.: *Mrs C. C. Regalado-Gonzalez*, Zü.: *Acuderia Archi Romani*, Tr.: *Joseph O'Brien*, Jo.: *Shane Crosse*

2. *Downforce* (Fast Company), 3. *Chessman* (Acclamation), 4. *Gustavus Weston*, 5. *Perfection*, 6. *Gordon Lord Byron*, 7. *Beckford* • 1 1/4, 2 1/4, 1 1/2, 1/2, 1/2, 1
Zeit: 1:15,64 • Boden: nachgiebig bis weich

Als klare Favoritin war **Speak in Colours** in diesem Sprint angetreten, denn seine Vorleistungen waren gut genug. Im vergangenen Jahr hatte er mit den Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) bereits ein ähnliches Rennen gewinnen können, aktuell war er zweimal Vierte gewesen, in den Lennox Stakes (Gr. II) und den City of York Stakes (Gr. II).

Sein Vater **Excelebration** (Exceed and Excel) stand dieses Jahr für 8.000 Euro im Coolmore Stud. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, sein bisher bester Nachkomme ist der Gr. I-Sieger **Barney Roy**, aber so ganz hat er den Durchbruch sicher noch nicht geschafft. **Speak in Colours** ist Erstling seiner Mutter, die fünf Rennen gewonnen hat, noch jüngere Stuten von **Nathaniel** und **Brazen Beau** gebracht hat, eine Jährlingsstute hat **Mayson** als Vater. Sie ist Schwester des vierfachen Gruppe-Siegers **Tullius** (Le Vie Die Colori) aus der direkten Linie von **Monsagem** (Nureyev), der im **Gestüt Franken** als Deckhengst tätig war. www.turf-times.de

Curragh, 28. September

Loughbrown Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

KASTASA (2016), St., v. Rock of Gibraltar - Kasanka v. Galileo, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Andrew Slattery

2. Cypress Creek (Galileo), 3. Capri (Galileo), 4. Moteo 7, 4 3/4, 14 • Zeit: 3:42,78

Boden: nachgiebig bis weich

Nachwuchsreiter **Andrew Slattery** schwang sich erstmals in einem Gruppe-Rennen in den Sattel und er rechtfertigte dann auch das Vertrauen, dass sein Lehrherr **Dermot Weld** in ihn gesetzt hatte. Allerdings musste er sich auch nicht unbedingt strecken, um den Erfolg unter Dach und Fach zu bringen. **Kastasa** hatte drei Handicaps in Folge gewonnen, stets mit dem Erlaubnisreiter Slattery im Sattel, deshalb wollte Weld das Team auch nicht auseinanderdividieren. Für die Stute war es der letzte Jahresstart, sie bleibt im Training, soll nächstes Jahr die Cup-Rennen ansteuern.

Die Tochter des Coolmore-Veterans **Rock of Gibraltar** (Danehill) ist der bisher einzige Sieger der platziert gelaufenen **Kasanka** (Galileo), die noch einen Jährlingshengst von **Fast Company** und ein Stutfohlen von **Profitable** hat. Sie ist eine Schwester der Irish St. Leger (Gr. I)- Siegerin **Kastoria** (Selkirk) und von **Kassna** (Ashkalani), die, ohne größere Spuren zu hinterlassen, kurz in der **Brümmerhofer** Zucht aktiv war. Die zweite Mutter Kassana (Shernazar) hat den Prix Minerve (Gr. III) gewonnen hat, Schwester des Prix Kergorlay (Gr. II)-Siegere Kassani (Alleged) ist.

www.turf-times.de

KASTASA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 28. September

Royal Lodge Stakes - Gruppe II, 139000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

ROYAL DORNOCH (2017), H., v. Gleneagles - Bridal Dance v. Danheill Dancer, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Kameko (Kitten's Joy), 3. Iberia (Galileo), 4. Year of the Tiger, 5. Sound of Cannons, 6. Highland Chief, 7. Pyledriver • H, 1 1/2, 2 1/4, 1, 8, 8

Zeit: 1:35,13 • Boden: gut



Royal Dornoch (re.) überrascht in den Royal Lodge Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Drei Pferde hatte Aidan O'Brien ins Rennen geschickt, **Royal Dornoch** war zumindest auf dem Papier die klare Nummer drei, im Ziel aber Erster. Sechsmal war er zuvor schon angetreten, hatte erst beim fünften Start Anfang September in Gowran Park seine Maiden-schaft abgelegt, danach war er noch Fünfter und Letzter in den Champagne Stakes (Gr. II) geworden. Im August war er immerhin Dritter in den Richmond Stakes (Gr. II) geworden. Stets war er auf kurzen Distanzen am Start gewesen, die Meile passte ihm offensichtlich. Er steuert jetzt die Vertem Futurity Stakes (Gr. I) an.

240.000gns. hat er letztes Jahr als Jährling bei Tattersalls gekostet. Sein Trainer bezeichnet ihn als typischen Sohn von **Gleneagles** (Galileo), hart und ehrlich mit einer Portion Schnelligkeit. Mit Royal Dornoch hat der mehrfache Gr. I-Sieger jetzt seinen zweiten Gr. II-Sieger im ersten Jahrgang gestellt. Von ihm sind 110 Fohlen registriert, 16 Sieger sind bislang verzeichnet.

Er ist ein Halbbruder von **Hawksmoor** (Azamour), Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) und den Prestige Stakes (Gr. III) sowie in drei Gr.-Rennen in den USA, vielfach Gr. I-platziert. Mit Magical Fire (Dragon Pulse) war eine weitere Schwester gruppeplatziert. Im Jährlingsalter ist ein Hengst von **Galileo**.

www.turf-times.de

ROYAL DORNOCH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Millisle holt die Cheveley Park Stakes nach Irland. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 28. September

Cheveley Park Stakes - Gruppe I, 306000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

MILLISLE (2017), St., v. Starspangledbanner - Green Castle v. Indian Ridge, Bes. u. Zü.: Stonethorn Stud Farm, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. Raffle Prize (Slade Power), 3. Tropbeau (Showcasing), 4. Tango, 5. Living in the Past, 6. Nurse Barbara, 7. Dark Lady, 8. Etoile, 9. Lil Grey, 10. Moon of Love, 11. Nina Bailarina

1 3/4, 1/2, 2, kK, 3/4, K, H, 3 1/2, 3 1/2, 8

Zeit: 1:09,39 • Boden: gut

Als klare Favoritin war **Raffle Prize** angetreten, doch fehlte der zuvor schon im Prix Morny (Gr. I) zweitplatzierten Stute am Ende die Kraft, um nach offensivem Auftritt den Angriff der Außenseiterin **Millisle** zu kontern. Diese absolvierte ihren fünften Start. Beim Debüt hatte sie in Bellewstown gewonnen, war Listensiegerin auf dem Curragh über 1000 Meter und Zweite in einem Gr. III-Rennen in Salisbury gewesen. Nicht unbedingt die Leistungen, um ein Gruppe I-Rennen zu gewinnen, doch war sie deutlich gesteigert und wird wohl auch auf weiteren Distanzen klar kommen. Die Saison ist für sie beendet, die 1000 Guineas (Gr. I) werden für 2020 angepeilt.

Sie ist der zweite Gr. I-Sieger ihres Vaters **Starspangledbanner** (Choisir) nach **The Wow Signal**, sechs Gr.-Sieger hat der Coolmore-Hengst bislang gestellt. Allerdings hatte er zeitweise auch erhebliche Probleme mit der Befruchtung, zwei Jahre war er gar nicht in Europa, so dass seine Jahrgänge nicht sehr kopfstark ausgefallen sind. Das ist jedoch Vergangenheit, für dieses Jahr vermeldet Coolmore 139 tragende Stuten.

Millisle ist der letzte Nachkomme ihrer Mutter, die acht andere Sieger gebracht hat, darunter den Listensieger **Ithoughtitwasover** (Hurricane Run). Die zweite Mutter Green Lucia (Green Dancer) war Listensiegerin und Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I). Die Familie hat auch Spuren in **Fährhof** und **Maine Chance** hinterlassen, findet man im Pedigree doch den Namen des Gr. II-Siegers **Tellina** (Silvano). Green Lucia ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Old Vic** (Sadler's Wells).

 www.turf-times.de

MILLISLE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Earthlight kommt sicher zu seinem fünften Erfolg. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 28. September

Middle Park Stakes - Gruppe I, 306000 €, 2 jährige Hengste, Distanz: 1200m

EARTHLIGHT (2017), H., v. Shamardal - Winters Moon v. New Approach, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Golden Horde (Lethal Force), 3. Summer Sands (Coach House), 4. King Neptune, 5. Threat, 6. Lope y Fernandez, 7. Mums Tipple, 8. Monarch of Egypt

H, 1 3/4, 1/2, 3/4, kK, 1 1/4, 1 3/4

Zeit: 1:09,31

Boden: gut

Es war kein brillanter Triumph, es war eher eine Art Arbeitssieg, den **Earthlight** in den Middle Park Stakes erzielte, einem Rennen, das einige zuvor schon sehr positiv aufgefallene Zweijährige am Start am sah. Doch enttäuschten sowohl die irischen Vertreter also auch die zuvor mit erheblichen Vorschusslorbeeren bedachten Teilnehmer aus dem **Richard Hannon**-Stall. Pech hatte zudem **Siskin** (First Defence), der sich in der Startbox überschlug und zurückgezogen werden musste. Earthlight hingegen behielt seine weiße Weste.

Bei seinem Debüt gewann er über 1100 Meter in Maisons-Laffitte, war dann Anfang Juli in Deauville über 1200 Meter erfolgreich, gewann dort dann auch den Prix de Cabourg (Gr. III), wobei er stets als klarer Favorit angetreten war. Im Prix Morny (Gr. I) war ihm noch die dann Zweitplatzierte **Raffle Prize** (Slade Power) von den Wettern vorgezogen, diesmal wurde er wieder als Favorit gesattelt. Langfristig sind die 2000 Guineas (Gr. I) das Ziel für ihn. Nach seiner Abstammung sollte er durchaus auch längere Strecken im Tank haben, für dieses Jahr ist Schluss.

Der Sohn von **Shamardal** (Giant's Causeway), der aktuell in **Pinatubo** einen weiteren erstklassigen Zweijährigen erfolgreich auf der Bahn hat, ist der Erstling der wenig gelaufenen **Winters Moon** (New Approach), die zweijährig gewonnen hat, Dritte in den Dubai Fillies' Mile Stakes (Gr. I) und den Sweet Solera Stakes (Gr. III) war. Sie hat eine Jährlingsstute von **Dubawi** und eine rechte Schwester von Earthlight im Fohlenalter. Winters Moon ist Schwester des Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegere **Mandaeen** (Manduro) und der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin Wavering (Refuse to Bend), Mutter von zwei gruppeplatziert gelaufenen Pferden. Die nächste Mutter **Summertine Legacy** (Darshaan) stand schon bei Andre Fabre, sie siegte im Prix des Reservoirs (Gr. III) und war Dritte im Prix Saint-Alary (Gr.



Kein Kontakt mit den französischen Medien, aber mit der britischen Presse spricht er: Andre Fabre. www.galoppfoto.de - JJ Clark

D). Es handelt sich um die direkte Linie des Champions Golden Fleece (Nijinsky), Sieger im Epsom Derby (Gr.I).

Earthlight ist einer von 23. Gr. I-Siegern für Shamardal, der im Jahrgang 2017 82 Nachkommen hatte. Nachdem er einige Jahre im Kildangan Stud in Irland nur eigene Stuten gedeckt hatte, hat Darley in diesem Jahr sein Buch wieder für ausgewählte fremde Züchter geöffnet. **Brümmerhof** und **Fährhof** zählten zu den deutschen Züchtern, die Stuten zu ihm schicken konnten. Der Markt würde Shamardal-Nachkommen natürlich mit offenen Armen aufnehmen, immerhin kommen acht seiner

Jährlinge nächste Woche in Book 1 bei Tattersalls in den Ring.

www.turf-times.de

EARTHLIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for EARTHLIGHT (IRE)

EARTHLIGHT (IRE) (Chesnut colt 2017)	Sire: SHAMARDAL (USA) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA) (Chesnut 1997)	Storm Cat (USA)
		Helsinki (GB) (Bay 1993)	Mariah's Storm (USA)
	Dam: WINTERS MOON (IRE) (Chesnut 2012)	New Approach (IRE) (Chesnut 2005)	Machiavellian (USA)
		Summertime Legacy (GB) (Bay 1999)	Helen Street
			Galileo (IRE)
			Park Express
		Darshaan	
		Zawaahy (USA)	

5Sx5Dx5D Northern Dancer

EARTHLIGHT (IRE), won 1 race (5f. - 6f.) at 2 years, 2019 and £155,953, Juddmonte Middle Park Stakes, Newmarket, **Gr.1**; also won 4 races in France at 2 years, 2019 and £243,684 including Darley Prix Morny, Deauville, **Gr.1** and Darley Prix de Cabourg, Deauville, **Gr.3**.

1st Dam

Winters Moon (IRE), won 1 race at 2 years and £41,310, placed 4 times including third in Dubai Fillies' Mile Stakes, Newmarket, **Gr.1** and germantb.com Sweet Solera Stakes, Newmarket, **Gr.3**, from only 7 starts; dam of **1 winner**:

EARTHLIGHT (IRE), see above.

She also has a yearling filly by Dubawi (IRE).

2nd Dam

SUMMERTIME LEGACY (GB), won 2 races in France at 2 years and £46,578 including Prix des Reservoirs, Deauville, **Gr.3**, placed 3 times including third in Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1** and Prix de Lieurey, Deauville, **L.**; dam of **8 winners**:

MANDAEAN (GB) (g. by Manduro (GER)), won 3 races in France and U.A.E. at 2 and 4 years and £180,955 including Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**.

WAVERING (IRE) (f. by Refuse To Bend (IRE)), won 2 races in France at 3 years and £148,147 including Montjeu Coolmore Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**, placed third in Prix Cleopatre, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of winners.

Switching (USA), 1 race in France at 3 years and £45,892, placed second in Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**.

Flowrider (USA), 1 race in France at 3 years, 2018 and £37,854, placed third in Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3**.

RUEING (USA), 2 races in France at 3 years and £33,718 and placed twice.

DUBAI TRADITION (USA), 2 races at 3 years, 2019 and placed twice, from only 5 starts.

Winters Moon (IRE), see above.

Mister Green (FR) (g. by Green Desert (USA)), won 5 races to 7 years and £30,346, placed third in Betdaq Winter Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**

REPERCUSSION (GB), won 2 races at 4 and 5 years, 2018 and £29,661 and placed twice; also won 3 races in France at 3 and 5 years, 2018 and £48,080 and placed 3 times.

ATLANTIC TIGER (IRE), **won** 2 races at 3 years and placed 5 times.

GEORGETOWN (GB), **won** 1 race in France at 3 years and £39,392 and placed 11 times.

GOLDEN HERITAGE (GB), placed once at 4 years; also **won** 1 race in France at 2 years and placed 3 times; also placed twice over hurdles at 4 years.

Lavender And Lace (GB), unplaced on the flat at 2 and 3 years; dam of winners.

Maxi Boy (GB), 1 race at 2 years, 2019, placed third in bet365 Superlative Stakes, Newmarket, **Gr.2**, from only 4 starts.

ZAIN HANA (GB), 2 races at 2 and 3 years, 2018 and placed 3 times.

PHILIPINE COBRA (GB), 2 races at 3 years, 2019 and £26,793 and placed 3 times.

PEBBLES PLACE (GB), 2 races in Hungary and Slovakia at 3 years.

Hurricane Irene (IRE), unraced; dam of winners.

Johara (IRE), 4 races at home and in France at 3 and 5 years and £60,188, placed second in Prix de la Calonne-Fonds Euro. L'Elevage, Deauville, **L.** and P.de la Pepiniere-Fonds Europeen Elevage, Maisons-Laffitte, **L.**

HAZZAAT (IRE), 1 race at 4 years and placed 7 times; also 2 races over hurdles at 4 and 5 years and placed 6 times over fences at 4 years.

NOVA ZARGA (IRE), 2 races in France at 2 years and placed twice.

Hurricane Ali (IRE), placed once at 3 years, 2019.

3rd Dam

ZAWAAHY (USA), **won** 1 race at 3 years and placed 6 times, from only 8 starts; dam of **7 winners** including:

SUMMERTIME LEGACY (GB), see above.

BORDER LAW (GB), **won** 6 races in Belgium and France and placed 16 times.

BECKON (USA), **won** 5 races in U.S.A. and placed 8 times.

AS FRIENDLY (GB), placed once; also **won** 3 races in U.A.E. and placed 7 times.

BAY OF DELIGHT (GB), **won** 2 races and placed twice.

FOUR ELEVEN (CAN), **won** 1 race in U.S.A.; dam of.

Castle Howard (IRE), placed twice over hurdles at 4 years, 2018.

L'Aigle (IRE), placed twice in France at 2 years, 2019.

Quiet Waters (USA), ran 3 times in France; dam of winners.

PAS DE SECRETS (IRE), 6 races in Norway and Sweden from 3 to 6 years, 2019 including Songline Classic, Bro Park, **L.**, placed second in Scandic Norsk Derby, Ovrevoll, **L.** and Songline Classic, Bro Park, **L.**

HOLY TIBER (IRE), 3 races at 2 and 3 years, 2018 and placed 8 times.

CALIFORNIA CLIFFS (IRE), placed 3 times; also 1 race in Germany at 5 years, 2019 and placed 4 times.

Zain Joy (CAN), ran 3 times on the flat; dam of.

Go Canada (IRE), placed twice in France at 2 years, 2019.

Zarnitza (USA), ran once on the flat; dam of winners.

ZARNIA (FR), 3 races in France and Switzerland at 3, 4 and 7 years, 2018 and placed 14 times.

ZARICA (FR), 2 races in France at 4 years, 2018 and placed 5 times; also placed once over jumps in France at 5 years, 2019.

Zabelia (FR), placed 5 times in France at 3 and 4 years, 2019.

Light Of Cristo (FR), placed twice in France at 3 years, 2019.

Lucy Cavendish (USA), unraced; dam of winners.

CAVERAN (IRE), 6 races in Italy and placed 7 times; dam of **Glimmies (IRE)**, 1 race in Italy at 2 years, 2018, placed second in Premio Lucio Mantovani, Milan, **L.**

Nantucket (IRE), placed twice at 3 years, 2019.

The next dam EXOTIC TREAT (USA), unraced; dam of **5 winners** including:

GOLDEN FLEECE (USA), **Champion 3yr old in Europe in 1982, 2nd top rated 2yr old in Ireland in 1981, won** 4 races including Derby Stakes, Epsom, **Gr.1**, Sean Graham Ballymoss Stakes, Curragh, **Gr.2** and Nijinsky Stakes, Leopardstown, **Gr.2**, all his starts; sire.

OFFICE WIFE (USA), **won** 5 races in U.S.A. including Modesty Handicap, Arlington Park, placed third in Firenze Handicap, Aqueduct, **Gr.2**; dam of winners.

DANCE TREAT (USA), 4 races in France including La Coupe, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed second in Prix Fille de l'Air, Evry, **Gr.3**; dam of **SOUTH EASTER (IRE)**, 4 races at home and in Singapore including Addleshaw Goddard Dee Stakes, Chester, **Gr.3**; grandam of **Light My Fire (FR)**, 4 races in France at 3 and 4 years, 2019, placed third in Premio EBF Terme di Merano, Merano, **L.**

Polish Blue (USA), 2 races, placed second in Daniel Prens Royal Yorkshire Stakes, York, **L.** and third in Reference Point Strensall Stakes, York, **L.** and Troy Stakes, Doncaster, **L.**; sire.

Sharjah (USA), 7 races at home and in U.A.E., placed third in Sporting Life Zetland Stakes, Newmarket, **L.**

Exotic Slew (USA), **won** 4 races in U.S.A., placed second in Excelsior Handicap, Aqueduct, **Gr.2**.

Shamwari (USA), placed 6 times; dam of winners.

Cornell Precedent (GB), 1 race over hurdles, placed second in Weatherbys Bank Wensleydale Juv. Hurdle, Wetherby, **L.**

SATIN ROSE (GB), 1 race and placed once; also placed once over hurdles; dam of **Eucharist (IRE)**, 4 races, placed third in Dubai Duty Free Fred Darling Stakes, Newbury, **Gr.3**.

Exotic Bride (USA), placed once in U.S.A.; dam of winners.

ADMIRAL'S WELL (IRE), 4 races, placed third in Ascot Gold Cup, Royal Ascot, **Gr.1**; also 4 races over hurdles including Wetton Cleaning Summit Junior Hurdle, Lingfield Park, **L.**

Yukon Gold (IRE), 4 races, placed third in Mooresbridge Stakes, Curragh, **L.**; also 2 races over hurdles.

Curragh, 29. September

Weld Park Stakes - Gruppe III, 67500 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

NEW YORK GIRL (2017), St., v. New Approach - Annee Lumiere v. Giant's Causeway, Bes.: Mark Dobbin, Zü.: P F Kelly & Peter Kelly, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Shane Crosse

2. *A New Dawn (Zoffany)*, 3. *Know it all (Lord Kana-
loa)*, 4. *Shehreen*, 5. *Nope*, 6. *Unknown Pleasures*, 7. *Love Locket*, 8. *Tasalka*, 9. *Deidra*

H, 1/2, 4 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 2 3/4, 1, 3/4

Zeit: 1:30,14 • Boden: schwer

Einen vierten Platz in einem Maidenrennen in Cork hatte **New York Girl** vor dem Listenrennen vorzuweisen, womit sie nicht zu den Favoritinnen zu zählen war. Doch hat sie ihr Trainer, der auch für die Zweitplatzierte verantwortlich zeichnet, offensichtlich ein gutes Stück hat steigern können. 32.000gns, hatte die Tochter von **New Approach** (Galileo) als Fohlen gekostet, sie ist das bisher beste Produkt ihrer Mutter **Annee Lumiere** (Giant's Causeway), die in Frankreich zweijährig gewinnen konnte, später Dritte in einem Listenrennen in Le Croisé-Laroche war. Eine rechte Schwester von New York Girl, Broadway Duchess (New Approach) war Dritte in einem Listenrennen in Kempton. Eine Jährlingsstute stammt von **Awtaad**, ein Stutfohlen von **Fast Company** ab. Die Awtaad-Stute war am Dienstag bei Goffs im Ring und brachte 65.000 Euro, Tina Rau hatte den Zuschlag.

Annee Lumiere ist Schwester von Little Treasure (Night Shift), die in den USA das San Clemente Handicap (Gr. II) und die Pucker Up Stakes (Gr. III) gewonnen hat. Es ist die Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Bigstone** (Last Tycoon).

www.turf-times.de

NEW YORK GIRL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Curragh, 29. September

Beresford Stakes - Gruppe II, 110000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

INNISFREE (2017), H., v. Galileo - Palace v. Fastnet Rock, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien

2. *Shekhem (Zoffany)*, 3. *Gold Maze (Golden Horn)*, 4. *Camorra*, 5. *Silvertown* • *H, 3 3/4, 6 1/2, 12*

Zeit: 1:50,06 • Boden: schwer

Zum neunten Mal in Folge und zum 19. Mal überhaupt gewann **Aidan O'Brien** die Beresford Stakes (Gr. II), womit sich **Innisfree** in eine illustre Liste von sehr guten Pferden einschrieb, darunter **Japan** (Galileo), **Saxon Warrior** (Deep Impact) und **St. Nicholas Abbey** (Montjeu). Wie gut er ist, wird sich zeigen, er musste

schon kämpfen, um Shekhem (Zoffany) in Schach zu halten. Zuvor hatte in einem Maidenrennen in Galway wie diesmal exakt ein Hals zwischen beiden Pferden gelegen.

Innisfree ist der zweite Nachkomme aus der **Palace** (Fastnet Rock), die Listensiegerin in Killarney und Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) war. Auf weiteren Wegen kam sie nicht so recht klar, sie lief in beiden Oaks, blieb aber unplatziert. Ihr ebenfalls von **Galileo** stammender Erstling hat gewonnen, ein Jährlingshengst stammt erneut von dem Champion ab. Palace ist Schwester des Gr.-III-Siegers Furnace Green (Dylan Thomas) und der Listensiegerin Mystical Lady (Halling), Mutter des Listensiegers Kingfisher (Galileo), Zweiter im Ascot Gold Cup (Gr. I) und im Irish Derby (Gr. I).

www.turf-times.de

INNISFREE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Chantilly, 30. September

Prix de Condé - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

HOPEFUL (2017), W., v. Motivator - Monst v. Monsun, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Maxime Guyon

2. *Al Dabaran (Dubawi)*, 3. *The Summit (Wootton Bassett)*, 4. *Tammani*, 5. *Wally*, 6. *Carnival Zain*

1/2, K, kK, 3, 2 1/2 • Zeit: 1:56,94 • Boden: weich

Bereits im Wallach-Status ist **Hopeful**, der beim Debüt in Deauville mit einem Nachwuchsreiter zu hoher Quote gewann, dann hinter dem Stallgefährten **Ecrivain** (Lope de Vega) im Prix des Chenes (Gr. III) Zweiter war, schon damals den Godolphin-Vertreter Al Dabaran (Dubawi) hinter sich ließ, was ihm auch diesmal wieder gelang. Eigentlich wäre das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) ein Ziel für ihn, doch sind dort Wallache nicht startberechtigt. Deshalb ist die Saison für Hopeful beendet, Gr. II-Rennen werden früh im Jahr 2020 sein Ziel sein.

Der **Motivator**-Sohn stammt aus einer dreijährig erfolgreichen **Monsun**-Tochter, die zuvor schon zwei Sieger gebracht hat. Die zweite Mutter First One (Southern Halo) hat den Gran Premio Maipu (Gr. I) im argentinischen Palermo gewonnen. Sie ist rechte Schwester der Gr.-Siegerin Fontal aus der Gr. I-Siegerin Fontemar (Babor).

www.turf-times.de

HOPEFUL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



STALLIONNEWS

160 Stuten für Nicaron

Ein Hengst, der ausschließlich in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt wird, ist nicht überraschend derjenige mit den meisten Bedeckungen in Frankreich. Der zehn Jahre alte Cokoriko (Robin des Champs), selbst Listensieger in Auteuil, ist mit seinen ersten Nachkommen sehr gut vom Start gekommen. Er steht zu einer Taxe von 6.000 Euro im Haras de Cercy, wo er dieses Jahr 211 Stuten gedeckt hat. Wir haben diese und die nachfolgenden Zahlen von den Kollegen von „Jour de Galop“ übernommen, die diese auf der Basis von Ende September entwickelt haben. Es ist anzunehmen, dass bis Ende des Jahres, insbesondere in der Hindernispferdezucht, noch die eine oder andere Stute hinzukommt.

Das Haras de Bouquetot beherbergt die meistbeschäftigten Hengste im Bereich der Zucht von Flachrennpferden. **Shalaa** (Invincible Spirit) hatte von Beginn an sehr guten Zuspruch.

Die große Überraschung aus deutscher Sicht ist natürlich **Nicaron** (Acatenango). In Deutschland komplett vernachlässigt, konnte er sich in Frankreich von 39 Bedeckungen 2018 in fast schon astronomische Höhen steigern - Championtrainer Guillaume Macaire hatte ihn mit in die neue Heimat geholt, die ersten dortigen Nachkommen lassen sich gut an. **Anodin** (Anabaa) konnte sich von 54 auf 141 Stuten steigern, **Masked Marvel** (Montjeu) von 69 auf 136.

Weitere stark beschäftigte Hengste aus deutscher Zucht sind **It's Gino** (Perugino), der im Haras de Rosieres aux Salines steht, hat 108 Stuten gedeckt, **Pastorius** (Soldier Hollow) im Haras de la Hetraie immerhin 85. **Dabirsim** (Hat Trick) kam in Grandcamp auf 107 Bedeckungen.

Hengst	Standort	Zahl d. Stuten
Cokoriko (Robin des Champs)	Cercy	211
Shalaa (Invincible Spirit)	Bouquetot	170
Olympic Glory (Choisir)	Bouquetot	163
Nicaron (Acatenango)	Barbottière	160
Doctor Dino (Muhtathir)	Mesnil	155
Siyouni (Pivotal)	Bonneval	150
Le Havre (Noverre)	Montfort&Preaux	149
Anodin (Anabaa)	Quesnay	141

Hengst	Standort	Zahl d. Stuten
Castle du Berlais (Saint des Saints)	Lion	136
Masked Marvel (Montjeu)	Tuileries	136
Wootton Bassett (Iffraaj)	Etreham	126
Choeur du Nord (Voix du Nord)	Lassaussaye Guillaume	125
Al Wukair (Dream Ahead)	Bouquetot	120
Cloth of Stars (Sea The Stars)	Logis	120
No Risk At All (My Risk)	Montaigu	119
Zarak (Galileo)	Bonneval	119

Erster Sieger für Pride of Dubai

Der Coolmore-Deckhengst **Pride of Dubai** (Street Cry), dessen erster europäischer Jahrgang im Jährlingsalter ist, hat gleich mit seinem ersten Starter einen Sieger gestellt. Platinum Dubai hat in Otaki/Neuseeland ein 800-Meter-Rennen gewinnen können. Pride of Dubai war selbst ein früher und erfolgreicher Zweijähriger, er gewann in diesem Alter die Blue Diamond Stakes (Gr. I) und die Sires Produce Stakes (Gr. I). Seine Decktaxe betrug dieses Frühjahr in Irland 12.500 Euro.

Ivawoods erster Black Type-Sieger

Der Coolmore-Deckhengst **Ivawood** (Zebedee) stellte vergangene Woche im französischen Lyon seinen ersten Black Type-Sieger, als sein Sohn Chares das Criterium de Lyon (LR) über 1600 Meter gewann. Der zwei Jahre alte Hengst, ein 32.000-Euro-Rückkauf von Arqana, wird von Christophe Ferland trainiert, er blieb beim dritten Start ungeschlagen. Er steht im Katalog der Arc-Auktion von Arqana.

Ivawood hatte zweijährig die July Stakes (Gr. II) und die Richmond Stakes (Gr. II) gewonnen, war Dritter in den Englischen und den Irischen 2000 Guineas (Gr. I).

Eqtidaar wird Deckhengst

Eqtidaar (Invincible Spirit), in den Farben von Hamdan al Maktoum im vergangenen Jahr Sieger im Commonwealth Cup (Gr. I), wird im kommenden Jahr die Deckhengstriege von Shadwell im Nunnery Stud verstärken. Der aus eigener Zucht stammende Vierjährige war bei Sir Michael Stoute im Training. Seine Mutter Madany (Acclamation) war zweimal auf kurzen Distanzen erfolgreich, sie hatte auch den Gr. II-Sieger und Nachwuchsdeckhengst Massaat (Teofilo) auf der Bahn.

PFERDE

Australien-News



Mit neun Jahren noch Gr. I-Sieger: Black Heart Bart. Foto: Magic Millions

Mit einer großen Überraschung endeten am Sonntag im australischen Caulfield die mit 750.000 A-Dollar (ca. €463.000) dotierten Underwood Stakes (Gr. I) über 1800 Meter. Die 100:1-Chance Black Heart Bart (Blackfriars), ein auch schon neun Jahre alter Wallach, der eigentlich schon aus dem Rennbetrieb ausgeschieden war, setzte sich unter Brad Rawiller gegen den Favoriten Homesman (War Front) und den Ex-Franzosen Gailo Chop (Deportivo) durch, Vierter wurde der Godolphin-Vertreter Hartnell (Authorized).

► [Klick zum Video](#)

Godolphin hat derweil mit Bivouac (Exceed and Excel) einen seriösen Kandidaten für den „Everest“, das 14-Millionen-Spektakel über 1200 Meter. Mit Hugh Bowman im Sattel gewann der drei Jahre alte Hengst, den James Cummings trainiert, die über 1400 Meter führenden Golden Rose Stakes (Gr. I) mit einem Preisgeld von einer Million A-Dollar in Rosehill. Yes Yes Yes (Rubick) und Exceedance (Exceed and Excel) belegten die nächsten Plätze.

► [Klick zum Video](#)

Erster Schritt Richtung Derby

Zu der Handvoll ausländischer Pferde, die eine Nennung für das IDEE 151. Deutsche Derby (Gr. I) gewonnen haben, zählt Surrey Pride (Lope de Vega) aus dem Stall von Trainer Joseph Tuite. Besitzer ist das Syndikat Surrey Racing, das offensichtlich Gefallen an Hamburg gefunden hat, nachdem deren Surrey Thunder (Le Havre) dieses Jahr dort Fünfter war. Surrey Pride, ein 90.000-Euro-Kauf der Breeze Up von Arqana, hat zumindest einmal erste Schritte Richtung Derby gemacht. Am Montag gewann er im britischen Bath ein 1600-Meter-Rennen.

Gr. I-Sieger zurückgestuft

Einige Monate nach der kontroversen Disqualifikation des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers gab es erneut in einem Gr. I-Rennen in den USA. Im Jockey Club Gold Cup (Gr. I) um 734.250 Dollar am Samstag in Belmont Park war nach 2000 Metern Vino Rosso (Curlin) als Erster durchs Ziel gekommen, doch nach einem Protest von Jockey John Velazquez wurde dessen Ritt Code of Honor (Noble Mission) auf Rang eins hochgestuft. Im Ziel trennte die beiden Erstplatzierten nur eine Nase.

► [Klick zum Video](#)

Die entscheidende Perspektive, die zur Disqualifikation führt, ist ab Minute 6:20 zu sehen.

Code of Honor war im Kentucky Derby Zweiter geworden, hatte vor Belmont Park die Travers Stakes (Gr. I) gewonnen und war folgerichtig als Co-Favorit angetreten. Der Breeders' Cup Classic (Gr. I) wäre eine Startmöglichkeit für ihn.

Bast auf Breeders' Cup-Kurs



Bast unter John Velazquez. Foto: offiziell

In Nordamerika laufen allmählich die letzten Vorbereitungsprüfungen für den Breeders' Cup Anfang November in Santa Anita an. Eine Zweijährige, die sich bereits eine feste Startberechtigung für den Breeders' Cup Juvenile Fillies gesichert hat, ist Bast (Uncle Mo). Sie hatte als noch siegloses Pferd vor einigen Wochen die Debutante Stakes (Gr. I) in Del Mar gewonnen und legte am vergangenen Freitag in den Chandelier Stakes (Gr. I) in Santa Anita nach. Die 1:5-Favoritin hatte aber doch zu kämpfen, um sich unter John Velazquez in dem mit 300.000 Dollar dotierten Rennen gegen Comical (Into Mischief) und K P Dreamin (Union Rags) durchzusetzen. Trainer Bob Baffert konnte dieses Rennen zum elften Mal gewinnen. Für den Reiter war es der 661. Erfolg in einem Gr.-Rennen, womit er den bisherigen Rekord von Jerry Bailey auslöschte.

► [Klick zum Video](#)

Beauty Generation standesgemäß



Beauty Generation kommt zu einem souveränen Saisonende.
Foto: HKJC

Hong Kongs Star-Galopper **Beauty Generation** (Road to Rock) meldete sich am Mittwoch standesgemäß zurück, als er beim Saisondebüt zum dritten Mal den Celebration Cup (Gr. III) 1400 Meter als klarer Favorit gegen neun Gegner gewinnen konnte. Jockey Zac Purton hatte im Sattel des als siebenjährig (geboren 2013) geführten Wallachs trotz Höchstgewicht von 60 Kilo und erheblicher Vorgaben gegen Ka Ying Star (Cityscape) und Waikuku (Harbour Watch) keine großen Probleme, in der Bahnrekordzeit von 1:20,05 Minuten zu gewinnen. Trainer John Moore wird seinen Crack wie im Vorjahr in Richtung Hong Kong Mile (Gr. I) im Dezember dirigieren.

► [Klick zum Video](#)

Die anhaltenden politischen Proteste in Hong Kong scheinen derzeit keinen Einfluss auf die Rennen zu haben, abgesehen von einer unlängst abgesagten Veranstaltung in Happy Valley. Allerdings vermeidet der Hong Kong Jockey Club Stellungnahmen, Zuschauerzahlen und Wettumsätze werden zumindest in den Pressemitteilungen nicht veröffentlicht.

Rang vier für La Force

Platz vier sprang für die vom Gestüt Karlshof gezogene **La Force** (Power) am Sonntag in Santa Anita/USA in den Zenyatta Stakes (Gr. II) über 1700 Meter heraus. Die von Patrick Gallagher trainierte Fünfjährige war in dem mit 200.000 Dollar dotierten Sandbahnrennen als Außenseiterin am Start. Gewonnen wurde die Prüfung von Paradise Woods (Union Rags) gegen die Favoritin Secret Spice (Discreet Cat) und Ollie's Candy (Candy Ride). La Force hatte im Juni an gleicher Stelle Paradise Woods in den Santa Maria Stakes (Gr. II) schlagen können.

Wild Coco-Tochter siegte beim Debüt in Japan

Als die Jährlingsstute **Wild Coco** (Shirocco) vor zehn Jahren durch den Auktionsring bei Tattersalls ging, wollte das Gestüt Röttgen sie für 60.000 Guineas nicht abgeben. Die Tochter der Europachampionat (Gr. II)-Siegerin Wild Side (Sternkönig) blieb anschließend vor Ort und ging in Training zu Sir Henry Cecil. Als mehrfache Gr.-Siegerin, u.a. in den Park Hill Stakes (Gr. II), wurde Wild Coco erneut in Newmarket angeboten. Bei 985.000 Guineas hatte die japanische K.I. Farm das letzte Gebot. Seit vergangenen Samstag ist nun auch ihr drittes Fohlen, die zwei Jahre alte Wiesbaden (Deep Impact), Siegerin. Die Stute setzte sich in Hanshin/Japan in einem Rennen für Debutanten über 1.800 Meter mit rund 59.000 Euro Siegdotierung gegen 17 Konkurrenten durch.

► [Klick zum Video](#) (Wiesbaden Nr. 1)

Daveron-Sohn erneut erfolgreich

Die Nachkommen der Black Sam Bellamy-Tochter **Daveron** bleiben in den USA weiter auf Erfolgskurs. Am Sonntag gewann der von Michael Trombetta für den Züchter, das Live Oak Stud trainierte Global Access (Giant's Causeway) das Ontario Derby (Gr. III) über 1800 Meter in Woodbine/Kanada. Patrick Husbands ritt den drei Jahre alten Hengst, der an gleicher Stelle im Mai bereits die Marine Stakes (Gr. III) und Ende August in Saratoga die Saranac Stakes (Gr. III) für sich entscheiden konnte.

Best of Solution beendet Rennkarriere

Best Solution (Kodiac), der in den Farben von Godolphin im vergangenen Jahr den Caulfield Cup (Gr. I), den Großen Preis von Baden (Gr. I) und den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewinnen konnte, hat seine Rennkarriere beendet. Er wird den Rennstall von Saeed Bin Suroor verlassen und als Deckhengst aufgestellt werden. Informationen zufolge nach gibt es Interesse eines deutschen Gestütes, ihn hierher zu holen.



<http://www.facebook.com/turftimes>



Straße frei, hier kommt das beste Rennpferd der Welt: Enable letztes Wochenende in Newmarket. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Enable vor dem “Arc” - ein Portrait

Die Spannung steigt, und manchmal scheint sie fast mit den Händen greifbar. Erst zum zweiten Mal in der langen Geschichte des Prix de l’Arc de Triomphe – 1920 wurde das Rennen zum ersten Mal ausgetragen - hat ein Pferd die Chance, das Rennen zum dritten Mal, und zum dritten Mal in Folge, zu gewinnen. Historisch. Einmalig. Auch die letzte Doppel-Siegerin des Rennens war eine Stute, **Treve**; sie war im Jahr 2015 das erste Pferd überhaupt, welches versuchte, einen dritten „Arc“ in Angriff zu nehmen. Hinter Golden Horn reichte es dann für die von Criquelette Head trainierte Motivator-Tochter seinerzeit nur für einen vierten Platz.

Nun also **Enable**, die Königin von Newmarket, Liebling der Rennsport-Fans weltweit. Enable, inzwischen fünfjährig, bei bisher 14 Starts dreizehnfache Siegerin, seit zwölf Rennen ungeschlagen, zehnfache Gruppel-Siegerin. Zweifache klassische Siegerin. Selbstredend eine der Großverdienerinnen des Sports: alleine 5.714.000 Euro hat sie bei ihren beiden Siegen in Frankreich verdient, mehr als 9 Millionen sind es insgesamt.

Doch Enable ist mehr als Zahlen und schnöde Fakten. Jedem Star haftet eine Aura an, das ist bei Pferden nicht anders. Pferde, die Besonderes leisten, steigen im Ansehen; wir beginnen, sie mit anderen Augen zu sehen. Wie bei zweibeinigen Athleten braucht es mehr als Können und Talent, auf mentale Stärke kommt es an. Vierbeinige Superstars haben dieses gewisse Etwas, das sie abhebt von der Masse: Kampfgeist, Charakter, Einsatzwillen; auch wenn man Gefahr läuft, zu stark zu vermenschli-

chen. Pferderennen werden im Kopf gewonnen, das weiß ein jeder Trainer; und auch das Team um Enable: „Der Boss [John Gosden] hat es schon so viele Male gesagt“, erklärte Assistent Barry O’Dowd kürzlich der Racing Post, „sie möchte einfach rausgehen, trainieren, Rennen laufen und gewinnen. Sie hat diese Einstellung, dass es das ist, warum sie auf die Welt gekommen ist. All diese Rennen zu gewinnen ist unglaublich, und immer wieder abzuliefern zeigt, wie einsatzfreudig sie ist. Und das allerbeste ist, dass sie es alles von ganz alleine macht.“

Auch Trainer John Gosden bewundert den Charakter der Stute sehr, ihr Arbeitseifer ist legendär. „Wenn sie nicht mit dem ersten Lot rauskommt, gräbt sie ihre Box um“, lächelt Gosden und macht klar, dass sich Enable auch ohne Worte zu artikulieren weiß. „Sie hat diese wunderbare Persönlichkeit, nimmt alles um sich herum wahr, ihre Ohren sind immer gespitzt.“

Als Liebling einer echten Rennsportnation ist eine ausgeprägte Berichterstattung im Countdown zum Super-Rennen natürlich Ehrensache. Täglich gibt die englische Fachpresse „Wasserstandsmeldungen“, die Racing Post ist auf „Enable Watch“. Beinahe stündlich Berichte und Neuigkeiten; ihre Rennen, ihre Form, ihre Chancen werden von allen Seiten beleuchtet. Neben der Racing Post sind diverse Marketing-Seiten des britischen Rennsports aktiv, die Botschaft von Enables historischem Rennen in die (virtuelle) Welt zu tragen.

Auch France Galop lässt sich da nicht lumpen. Sicher etwas zähneknirschend - Enable ist und bleibt

eine „Ausländerin“ – doch wie oft kann man ein solches Rennen bewerben? Den „Enable-Supporter Pack“ (Schal, Jute-Beutel, wiederverwendbare Tasse) kann man seit einiger Zeit einzeln oder zusammen mit den Tickets bestellen; zeitweilig war das Paket bereits aus-

verkauft. Führende Persönlichkeiten des französischen Rennsports geben sich bereits international: Sowohl Crique Head als auch Star-Jockey Olivier Peslier haben sich als Enable-Fans geoutet; „wenn ich nicht gewinnen kann, dann soll es bitte Enable tun.“

Enables Schritte werden mit Argusaugen beobachten. Als eine der tragenden Säulen der Trainergilde Newmarkets war Gosden trotz dieser intensiven Tage kein Spielverderber: am vorletzten Wochenende durfte Enable mit weiteren Stars aus dem Stall im Rahmen des Newmarket Open Day einen öffentlichen Galopp absolvieren. Vor Hunderten von Zuschauern, die die einmalige Trainingsanlage rund um den Warren Hill in langen Schlangen belagerten, galoppierte die Stute – mit gespitzten Ohren natürlich – den Hügel hinauf. Am Mittwoch vergangenen Woche dann eine ernsthafte Arbeit auf der Rennbahn Rowley Mile von Newmarket. Einer Rennbahn, auf der Enable – dies eine kleine Kuriosität am Rande – noch kein einziges Rennen bestritten hat, obwohl ihre Box nicht einmal einen Kilometer Luftlinie entfernt liegt. „Sie ist so gut drauf“ stöhnt Assistent O’Dowd, „so gut, dass ich wünschte, dass Rennen wäre schon heute.“ Am Montag dieser Woche hat sie ihre letzte ernsthafte Arbeit absolviert. Unter Frankie Dettori, der sich nur für spezielle Gelegenheiten außerhalb der Rennen in Sattel der Stute schwingt, hat sie ihren ständigen Sparringpartner Crossed Baton, seines Zeichens immerhin Listensieger und Gruppe3-platziert, kurzerhand stehen lassen. „Sie ist in beängstigend guter Form. Nun müssen wir sie bis Sonntag bei Laune halten“

“like” us on Facebook


Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times 30. September um 12:30

Der Prix de l'Arc de Triomphe am 6. Oktober und die Werbung dafür ... so etwas würde man für eine große deutsche Rennveranstaltung auch gerne mal sehen!

Mehr Infos zum Rennen des Jahres und das Abschneiden der deutschen Galopper dabei: <https://www.turf-times.de/kontakt/prix-de-l-arc-de-triomphe>

#galopp #galopprennen #galopprennsport #galoppdeutschland #galopprennbahn #pferde #pferderennen #pferderennbahn #pferderennsport #horses #racing #thoroughbred #vollblut #welten #turf #turfimes



WWW.PARISLONGCHAMP.COM

Bande-annonce Qatar Prix de l'Arc de Triomphe Mehr dazu

120.337 Aufrufe

France Galop 18. September um 18:30 Seite gefällt mir

Am 6 Oktober 2019 werden die besten Pur des Planeten, die mit den besten internationalen Jockeys verbunden sind, mit der Rennstrecke ParisLongchamp für die 99 A...

Mehr anzeigen

Original anzeigen · Bewerte diese Übersetzung

100 2 Kommentare 16 Mal geteilt

Michael Kücken Die Zuständigkeit liegt eher beim Veranstalter Herr Mech als bei den Medien, die Medien könnten es. Der Herr L. - W. Baumgarten z.B. als Dauerposter in sozialen Netzwerken könnte sich über seine Vorstandsposition dafür stark machen oder es selbst veranlassen, vom Rest der Vorstandstruppe, der er angehört, ist eher in dieser Richtung nichts zu erwarten, still ruht der See seit Jahren.

Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)

Stephan Mech Das bekommen die deutschen Medien nicht hin sorry aber das ist doch die Wahrheit

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

8.639 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?



Enable bei einer letzten wichtigen Trainingseinheit vor dem "Arc". www.galoppfoto.de - JJ Clark

Alles muss passen im Vorfeld eines Rennens, und wieviel mehr muss es erst passen, wenn es ein Rennen von solchem Prestige, solch einer Bedeutung ist; auch ohne das Extra-Gewicht des möglichen historischen Trebles? Dabei gibt es bereits ein Pferd, welches – durchaus auch historisch - dreimal die genau gleiche Platzierung im Arc erlief. Doch es war eben „nur“ der zweite Platz, auf den sich der eisenharte **Youzain** drei Jahre in Folge

(von 2007-2009) raufte. Da war er vier- bis sechsjährig. Enable ist die bisher achte Doppelsiegerin des Arc; als nun Fünfjährige spricht die Statistik nochmals gegen sie. Nur sieben Pferden gelang es in diesem Alter, den Arc zu gewinnen, darunter mit Motrico und Corrida gleich zweien der Doppelsieger. John Gosden sieht es allerdings als Vorteil: „Ich war schon immer der Meinung, dass der Vollblüter erst mit fünf Jahren seine volle Leistungsstärke erreicht hat. Sie [Pferde allgemein] verändern sich noch so stark.“

Auch Enable hat sich weiterentwickelt, vor allem mental. „Sie stürmt nun nicht mehr wild drauflos und gewinnt mit riesigem Vorsprung. Ich bin sicher, dass Pferde beginnen, zu verstehen, was in Rennen von ihnen verlangt wird; und sie setzt ihre Kraft nun gezielter ein.“ So Gosden in einem ausführlichen Interview für den britischen Rennsportkanal At the Races. Kaum ein Trainer, der das Training von Pferden auch intellektuell stärker seziert als Gosden; ein Mann, den manch ein Journalist gar gerne als Premierminister des Landes sehen würde (das Brexit-Chaos lässt grüßen). Und über den sein amerikanischer Trainingskollege Dick Mandella sagte: „Was ich überhaupt nicht verstehen kann, ist, dass er bei seiner Intelligenz sich überhaupt damit abgeben hat, Trainer zu werden. Warum ist er nicht etwas wirklich wichtiges geworden?“

Natürlich ist er etwas „Wichtiges“ geworden, namentlich einer der erfolgreichsten Trainer Englands, Europas, der Welt. Vielleicht nicht in der absoluten Quantität der Siege, ganz sicher aber in der Qualität. Zusammen mit dem wohlmöglich besten Jockey der Welt, Frankie Dettori, bildet er seit Jahren ein formidables, in diesem Jahr schier un-stoppbares Team. „Wir können die ewigen Siege Gosden-Dettori kaum noch ertragen“ bekennt Kerry Jones, seit über dreißig Jahre ein wichtiges Glied am Stall von Sir Michael Stoute. Den Einfluss, den Enable auf Touristen hat, beobachtet sie beinahe täglich. „Wir fragen die Leute, die frühmorgens an den Galopps stehen, ob sie denn wegen Enable gekommen sind. Die meisten können gar nicht glauben, dass es möglich wäre, sie hier zu sehen. Wo sollte sie denn sonst arbeiten?“ zuckt Jones lachend mit den Schultern. Wo sonst wenn nicht auf der „Heath“ von Newmarket, den großen Weiten der einmaligen Trainingslandschaft; und wer ist schafft, sich zu um 6 Uhr morgens aus den Federn zu quälen, wird mit etwas Glück mit dem Anblick der Wunderstute belohnt. Man muss sie nur erkennen, ein Namensschild trägt sie natürlich nicht. Zusammen mit ihrem ständiger Arbeitsreiter Imran Shawani, inzwischen selber eine Art Berühmtheit, ist sie für erfahrene Trainingsbeobachter aber leicht auszumachen. Shawanis Rolle im „Team Enable“ ist keineswegs zu unterschätzen. Neben der täglichen Arbeit, dem Reiten, der Pflege ist er es auch, der Enable zu allen Rennen begleitet, „ich bin so glücklich und stolz, mit ihr zu tun zu haben. Sie weiß, dass sie ein Star ist. Und sie hat mein Haus bezahlt. Dafür hat sie auch drei Küsse bekommen.“

In zwei Tagen, an diesem ersten Sonntag im Oktober, wird er Enable gegen vier Uhr Ortszeit auf das Geläuf der Rennbahn ParisLongchamp führen. Seine Arbeit ist dann getan, auch der Trainer kann nun nichts mehr ausrichten. Alles Hoffen, Bangen, alle Erwartungen, Träume, liegen dann auf dem Rücken eines schmalen Jockeys, der im goldenen Herbst seiner einzigartigen Karriere eine weitere, kaum vorstellbare Höhe erklimmen könnte, und einer braunen Stute, die sich alldem auf ihre ganz eigene Art bewußt sein könnte. Sie weiß nicht, dass sie Geschichte schreiben soll, aber sie wird wissen, dass es auf sie ankommt. Ihre Fans und Bewunderer werden hoffen, dass diese außergewöhnliche Rennstute es noch einmal allen zeigen kann.

Catrin Nack



“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
29. September um 15:16 · 🌐

Noch nie hat ein Pferd den Prix de l'Arc de Triomphe dreimal gewinnen können. Nun hat die Siegerin von 2017 und 2018 am kommenden Sonntag, 6. Oktober, die historische Chance: Enable ist seit April 2017 ungeschlagen, gewann seitdem 12 Rennen, davon zehn auf Gr. I-Parkett. Der Arc 2019 wird der letzte große Auftritt der Nathaniel-Tochter sein, bevor sie in die Zucht wechselt. Hier sind topaktuelle Bilder von der Wunderstute aus Newmarket! Copyright: www.galoppfoto.de - Jimmy Clark
 Porträt Enable: <https://www.turf-times.de/pferd/enable-gb-2014>
 nformationen zum Prix de l'Arc de Triomphe: <https://www.turf-times.de/kontakt/prix-de-larc-de-triomphe>
 #galopp #galopprennsport #galopprennen #galoppdeutschland #galopprennbahn #horses #racing #thoroughbred #pferde #pferderennen #pferderennsport #welten #turf #turfimes




👍❤️🔥 216 2 Kommentare 21 Mal geteilt

Top Fan
Martina Montkemann Die Daumen sind gedrückt für ❤️ Enable
 ❤️ Hals und Bein an alle 🌟🌟🌟
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 👍 6

LeeAnn Whistler Fabulous photographs 🥰
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) 👍 2

8.639 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?

RENNVORSCHAU NATIONAL

Derbyfavorit gesucht!



Wer wird Nachfolger von Noble Moon als Winterfavorit?: Diese Frage wird am Sonntag in Köln beantwortet. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Ein vollgepacktes erstes Oktoberwochenende steht in den Startlöchern. Dortmund läutet am Samstag mit einem Renntag rund um ein BBAG-Auktionsrennen für zweijährige Stuten ein, bevor es am Sonntag gleich drei Rennveranstaltungen gibt. Im Zentrum des finalen Renntags in Köln steht der **Preis des Winterfavoriten** (Gr. III, 1.600m, 155.000 Euro, 7. Rennen, Start 17:00 Uhr). Krefeld und Honzrath komplettieren das umfangreiche Programm für Turfsportfreunde am Sonntag. Sowohl in Köln als auch in Krefeld wird der **Prix de l'Arc de Triomphe** übertragen.

Samstag, 5. Oktober 2019

Dortmund, 11. Renntag, Beginn 13 Uhr

Zum letzten Mal in diesem Jahr geht es in **Dortmund** auf der Grasbahn zur Sache, bevor am 1. Dezember die Sandbahnsaison in Wambel eingeläutet wird. Acht Rennen werden ausgetragen, im Mittelpunkt steht das **BBAG Auktionsrennen** (Kat. C, 1.600m, 52.000 Euro, Start 15:10 Uhr) für zweijährige Stuten. Elf Damen treten an. In solchen Rennen immer zu beachten sind die Pferde von **Henk Grewe**, der die formstarke **La La Land** an den Ablauf bringt, sowie von **Markus Klug**, der mit **Mariechen** und **Miljö** gleich zwei Eisen im Feuer hat. Als Favoritin wird aber die Debütantin **Tex Aus-**



No Limit Credit ist eine von elf jungen Damen: Sie treten im Dortmunder Auktionsrennen an. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

tralia aus dem Quartier von **Waldemar Hickst** gehandelt, die im Besitz des **Gestüt Wittekindshof** von Dortmunds Ehrenpräsident **Hans-Hugo Miebach** steht.

- Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos, 1. Start 13:30 Uhr: **Klick!**
- Zum ausführlichen Vorbericht: **Klick!**

Sonntag, 06.10.2019

Köln, 12. Renntag, Beginn: 13:15 Uhr

In Köln dreht sich am Sonntag alles um die Frage, wer der kommende Winterfavorit sein wird. Zahlreiche chancenreiche Kandidaten kommen aus Köln. Weidenpesch-Trainer **Henk Grewe** sattelt seine eindrucksvollen Zweijährigen-Sieger **Rubaiyat** und **Wonderful Moon**. Doch über allen könnte am Ende ein weiteres Pferd mit rheinländischen Wurzeln stehen. Die Rede ist vom **Schlenderhaner Alson** (**Filip Minarik**), der jedoch noch eine Startoption in Paris wahrnehmen könnte.

- Zum ganzen Renntag mit allen Rennen, 1. Start 13:45 Uhr: **Klick!**
- Zum ausführlichen Vorbericht: **Klick!**

Sonntag, 06.10.2019

Krefeld, 3. Renntag, Beginn: 13:30 Uhr



Gewinnt er sein erstes Rennen?: Sarino versucht sich im Deka-Pokal in Krefeld. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Endlich laufen sie wieder! Nach der langen Sommerpause öffnen sich am Sonntag im Krefelder Stadtwald wieder die Boxen. Sechs Rennen stehen beim traditionellen Sparkassen-Renntag auf der Galopprennbahn auf dem Programm. Spannung liegt gleich beim ersten Rennen in der Luft, in dem sieben zweijährige Pferde antreten, gleich vier davon vertreten die heimischen Ställe von **Mario Hofer** und **Erika Mäder**.

- Zum Renntag in der Übersicht, 1. Start 14:00 Uhr: **Klick!**
- Zur Vorschau: **Klick!**

Sonntag, 06.10.2019

Honzrath, 1. Renntag, Beginn: 12:30 Uhr

Sieben Galopp- und ein Reitpferderennen stehen in Honzrath auf der Agenda. Der einzige Renntag in Honzrath findet traditionell am ersten Oktobersonntag statt. Als siebtes Rennen wird der Große Preis des Saarlandes, Deutschlands einziges Hindernisrennen auf Sand, ausgetragen. In der Favoritenrolle könnte das Duo **Wutzemann** und **Apoleon** aus dem Schleusner-Stall an den Ablauf kommen.

Köln, 06. Oktober

Preis des Winterfavoriten
 Gruppe III, 155000 €
 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 2	Alson , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2017, 2j., b. H. v. Areion - Assisi (Galileo) 1-1-4-1		Filip Minarik
		27:10	
2 1	Global Blues , 58 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2017, 2j., b. H. v. Areion - Global Beauty (Tiger Hill) 5		Adrie de Vries
		260:10	
3 4	More No Never , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2017, 2j., b. H. v. No Nay Never - Magali (Monsun) 3		Michael Cadeddu
		120:10	
4 5	Palao , 58 kg Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2017, 2j., F. H. v. Champs Elysees - Plissetskaia (Caerleon) 4-1		Martin Seidl
		75:10	
5 3	Palimero , 58 kg Gestüt Etzean / Mario Hofer 2017, 2j., b. H. v. Amaron - Pearl of Love (Sholokhov) 2-4		Lukas Delozier
		160:10	
6 7	Rubaiyat , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2017, 2j., b.H. v. Areion - Representera (Lomitas) 1-1		Clément Lecoivre
		35:10	
7 6	Wonderful Moon , 58 kg Stall Wasserfreunde / Henk Grewe 2017, 2j., F. H. v. Sea The Moon - Wonderful Filly (Lomitas) 3-1		Bauyrzhan Murzabayev
		37,5:10	

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
➤


"like" us on
Facebook
<http://www.facebook.com/turftimes>

Dortmund, 05. Oktober

BBAG Auktionsrennen Dortmund - Stutenrennen
 Kat. C, 52000 €
 Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 5	La La Land , 58 kg Gestüt Karlschhof / Henk Grewe 2017, 2j., Fsch. St. v. Outstrip - La Caldera (Hernando) 3-2-3-2-1		Carlos Henrique
2 11	No Limit Credit , 58 kg Gestüt Karlschhof / Andreas Suborics 2017, 2j., F. St. v. Night Of Thunder - Nasrine (Barathea) 2-3-2		Maxim Pecheur
3 2	Paloma Ohe , 57 kg Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2017, 2j., F. St. v. Rio De La Plata - Pom Pom Pom (Big Shuffle) 4-1-2		Filip Minarik
4 3	Eyes on you , 56 kg Stall Palcek / Marcel Mihalik 2017, 2j., b. St. v. Thewayyouare - Envollée (In The Wings) 1-5		Jozef Bojko
5 10	Galway Girl , 56 kg Hertha Freifrau von Hodenberg / Christian Freiherr von der Recke 2017, 2j., b. St. v. Thewayyouare - Giralda (Tenby) 11		Adrie de Vries
6 1	Kilimanjaro , 56 kg Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2017, 2j., db. St. v. Neatico - Kadenz (Diktat) 3		Michael Cadeddu
7 8	Mariechen , 56 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2017, 2j., b. St. v. Sommerabend - Muriel (Fath) 5-5		Jiri Palik
8 9	Miljö , 56 kg Holger Renz / Markus Klug 2017, 2j., b. St. v. Waldpark - Monte (Soldier Hollow) 5		Martin Seidl
9 7	Nour Dubawi , 56 kg Abdulmagid A. Alyousfi / Peter Schiergen 2017, 2j., b. St. v. Red Dubawi - Zuckerpuppe (Settle Dancer) 6-7		Lukas Delozier
10 6	Reventa , 56 kg Klaus Allofs u. Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler 2017, 2j., b. St. v. Areion - Rahada (Peintre Celebre) 5-5		Eduardo Pedroza
11 4	Tex Australia , 56 kg Gestüt Wittekindshof / Waldemar Hickst 2017, 2j., b. St. v. Australia - Tech Exceed (Exceed and Excel) -		Marco Casamento

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Arc-Meeting mit deutschen Startern
Freitag, 4. Oktober
Saint-Cloud/FR

Prix Thomas Bryon – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Samstag, 5. Oktober
Ascot/GB

Bengough Stakes – Gr. III, 78.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Cumberland Lodge Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Longchamp/FR

Prix du Cadran – Gr. I, 300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 4000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Royallieu – Gr. I, 250.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

 mit **Satomi**, Tr.: **Markus Klug**, Jo.: **Ioritz Mendizabal**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Chaudenay – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige Pferde, 3000 m

 mit **Ashrun**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Daniel Wildenstein – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Dollar – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1950 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Newmarket/GB

Sun Chariot Stakes – Gr. I, 278.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Sonntag, 6. Oktober
Longchamp/FR

Prix de l'Arc de Triomphe – Gr. I, 5.000.000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, 2400 m

 Hier geht's zur Rennvorschau: **Klick**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Opéra – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Jean Luc Lagardère - Grand Criterium – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

 mit **Alson**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**, Jo.: **Frankie Dettori**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Marcel Boussac – Criterium des Pouliches – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Abbaye de Longchamp – Gr. I, 350.000 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de la Fôret – Gr. I, 350.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m


 Deutsche Farben vertritt Waldpfad im Prix de la Fôret am Arc-Tag.
 www.galoppfoto.de - Sabine Brose

 mit **Waldpfad**, Tr.: **Dominik Moser**, Jo.: **Andrea Atzeni**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Tipperary/IRE

Concorde Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1500 m

Longchamp, 06. Oktober
98. Prix de l'Arc de Triomphe

Gruppe I, 5000000 €

3 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 5	French King , 59.5 kg Scheich Abdullah bin Khalifa Al Thani / Henri Alex Pantall 2015, 4j., F. H. v. French Fifteen - Marina Piccola (Halling) 1-1-1-1-6-3-2-3-1-2		Olivier Peslier
		340:10	
2 3	Waldgeist , 59.5 kg Gestüt Ammerland (FR) / Andre Fabre 2014, 5j., F. H. v. Galileo - Waldlerche (Monsun) 1-3-3-1-5-5-4-1-1-1		Pierre-Charles Boudot
		150:10	
3 12	Ghaiyyath , 59.5 kg Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby 2015, 4j., b. H. v. Dubawi - Nightime (Galileo) 1-3-1-1-1-1-3		William Buick
		75:10	
4 7	Kiseki , 59.5 kg Tatsue Ishikawa / Katsuhiko Sumii 2014, 5j., db. H. v. Rulership - Blitz Finale (Deep Impact) 3-2-2-5-2-3-3-8-9-9		Christophe Soumillon
		510:10	
5 4	Blast Onepiece , 59.5 kg Silk Racing Co Ltd / Masahiro Otake 2015, 4j., b. H. v. Harbinger - Tsurumaru Onepiece (King Kamehameha) 1-8-6-1-4-1-5-1-1-1		Yuga Kawada
		410:10	

6 2	Fierement , 59.5 kg Sunday Racing Co Ltd / Takahisa Tezuka 2015, 4j., b. H. v. Deep Impact - Lune d'Or (Green Tune) 3-1-2-1-2-1-1		Christophe Lemaire
		340:10	
7 11	Nagano Gold , 59.5 kg Syndikat V3J / Vaclav Luka 2014, 5j., b. H. v. Sixties Icon - Never Enough (Monsun) 3-2-3-1-4-4-1-3-4-1		Mickael Barzalona
		670:10	
8 9	Enable , 58 kg Khalid Abdullah / John H. M. Gosden 2014, 5j., b. St. v. Nathaniel - Concentric (Sadler's Wells) 1-1-1-1-1-1-1-1-1		Lanfranco Dettori
		17:10	
9 8	Magical , 58 kg Mrs John Magnier & Michael Tabor & Derrick Smith / Aidan P. O'Brien 2015, 4j., b. St. v. Galileo - Halfway to Heaven (Pivotal) 1-2-2-2-1-1-1-2-1-0		Donnacha O'Brien
		130:10	
10 10	Japan , 56.5 kg Mrs John Magnier & Michael Tabor & Derrick Smith / Aidan P. O'Brien 2016, 3j., b. H. v. Galileo - Shastye (Daneshill) 1-1-1-3-4-1-1-7		Ryan Moore
		70:10	
11 6	Soft Light , 56.5 kg Claudio Marzocco / Jean-Claude Rouget 2016, 3j., b. H. v. Authorized - Light Saber (Kendor) 2-5-2-2-5-2-1		Yutaka Take
		1010:10	
12 1	Sottsass , 56.5 kg White Birch Farm / Jean-Claude Rouget 2016, 3j., F. H. v. Siyouni - Starlet's Sister (Galileo) 1-1-1-5-1-4		Cristian Demuro
		75:10	

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE
DOWNLOAD






THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Sashenka (2016), St., v. **Maxios** – Sarabia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 27. September in Newcastle/Großbr., 2500m (Sand), ca. €3.700

BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €55.000 an Blandford BS



Sternkranz (2014), W., v. **Kamsin** – Sternstunde, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Dritter am 28. September in Meran/Italien, Premio Mario Argenton, Gr. II-Jagdr., 3900m, €3.400

BBAG-Herbstauktion 2015, €9.500 an Alexandra Renz

BBAG-Herbstauktion 2017, €24.000 an Günter Alber

Broughton (2010), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Zweiter am 28. September in Meran/Italien, Premio Delle Nazioni, Gr. II-Jagdr., 6000m, €6.800

BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson BS

Ancona (2017), St., v. **Amaron** – Amazone, Zü.: **Dr. Klaus Schulte**

Zweite am 28. September in Mailand/Italien, Premio Coolmore, Listenr., 1500m, €8.580

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €20.000 an Andreas Suborics

Monpti (2016), H., v. **Mamool** – Mystic Valley, Zü.: **Heland Racing**

Sieger am 28. September in Prag/Tschechien, 2400m, ca. €14.500

Sie haben da was (2015), W., v. **Kamsin** – Sword Roche, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 29. September in Cluny/Frankreich, 2450m, €4.250

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €22.000 an Stall Wo laufen sie denn?

Nikkei (2015), H., v. **Pivotal** – Nicella, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Zweiter am 29. September in Straßburg/Frankreich, Grand Prix de la Region Grand Est, Listenr., 2100m, €12.000

Wai Key Star (2013), H., v. **Soldier Hollow** – Wakytara, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Dritter am 29. September in Straßburg/Frankreich, Grand Prix de la Region Grand Est, Listenr., 2100m, €6.000

Zoriana (2014), St., v. **Jukebox Jury** – Zambuka, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Siegerin am 29. September in Bratislava/Slowakei, 1800m, €3.500

BBAG-Herbstauktion 2015, €7.000 an PD Senica

Burggraf (2010), W., v. **Medicean** – Borghese, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 29. September in Meran/Italien, 3000m, €7.500

Fönix Fame (2017), H., v. **Hurricane Run** – Fame, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 29. September im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €910

BBAG-Herbstauktion 2018, €5.500 an Chris Richner BS

Forever Dream (2016), St., v. **Dabirsim** – Forever Nadine, Zü.: **Stall Molenhof**

Siegerin am 30. September in Mons/Belgien, 1500m (Sand), €2.000

Destyno (2014), W., v. **Sordino** – Destyne, Zü.: **Elisabeth Caster**

Sieger am 29. September in Zobnatica/Serbien, 1600m, ca. €1.275

BBAG-Herbstauktion 2015, €2.400 an Chris Richner BS



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Bavaria Baby (2017), Siegerin am 30. September in Chantilly/Frankreich, 1200m

Shinning Ocean (2017), Sieger am 30. September in Toulouse/Frankreich, 1600m

HELMET

Crystal Casque (2015), Siegerin am 1. Oktober in Kempton/Großbr., 1600m (Sand)

RELIABLE MAN

Sully (2015), Zweiter am 27. September in Moonee Valley/Australien, JRA Cup, Gr. III, 2040m

Rate (2017), Sieger am 28. September in Prag/Tschechien, 1400m

SABIANGO

Mink's Chanel (2010), Sieger am 28. September in Klampenborg/Dänemark, 1600m

NACHRUF

Horst-Dieter Beyer verstorben

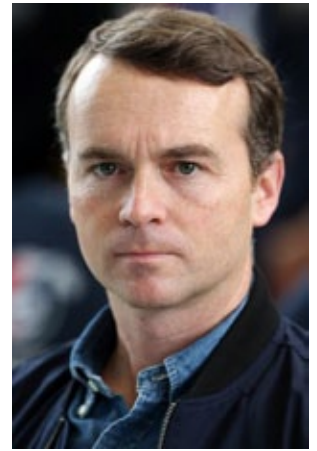
Wie viele Pferde Horst-Dieter Beyer in seinem Leben alleine oder mit Partnern besessen, trainiert oder gezogen hat, wird sicher nicht mehr feststellbar sein. Peter Dick vom Direktorium erzählt immer gerne die Geschichte, wie Beyer vor Jahren einmal in seinem Büro auftauchte, in einer Zeit weit vor dem Internet. Beyer wollte so recht nicht mit der Sprache heraus, bat dann Dick aber doch, einmal nachzuschauen, ob ihm ein bestimmtes Pferd eigentlich noch gehören würde. Er hatte schlicht den Überblick verloren.

Horst-Dieter Beyer, der einen Reitsporthandel in einem ehemaligen Bunker in Köln unter dem Namen Hodibe betrieb, war Pferdeman mit Leib und Seele. Ein Bahn der Basis, die großen Rennen waren seine Sache eher nicht, die Zucht betrieb er rustikal, trainierte einige Jahre selbst in Schloss Arff, es waren Handicapper, die er an den Start brachte. Zuletzt ließen seine Aktivitäten etwas nach, auf der Rennbahn war er aber immer noch präsent, stets in Köln, das war seine Heimat und dass eines seiner letzten Pferde aus eigener Zucht Kölsche Jung hieß, war schon Programm. Am Dienstag ist Horst-Dieter Beyer im Alter von 87 Jahren verstorben. Die Beerdigung ist am 11. Oktober um 12 Uhr in der Sürthstraße in Rodenkirchen, eine Messe ist an diesem Tag um 18 Uhr in der St. Quirinius-Kirche in der Bergstraße geplant.

PERSONEN

Graffard bekommt Aga Khan-Pferde

Francis-Henri Graffard, aufstrebender Trainer in Frankreich, wird in den kommenden Wochen erstmals Pferde des Aga Khan in Training bekommen. Dies könnte schon ein Hinweis auf einen Wachwechsel beim führenden Trainer des Imperiums für die kommenden Jahre sein. Denn Alain de Roye-Dupré, 75, hat angekündigt, 2020 noch seinen Job ausüben zu wollen, dann aber an einen Rückzug aus dem Berufsleben zu denken. Graffard



Francis-Henri Graffard.
www.galoppfoto.de

soll zunächst zehn Jährlinge in seinem Stall betreuen. Weitere Trainer des Aga Khan sind in Frankreich Jean-Claude Rouget und Mikel Delzangles.

Pech für Hammer-Hansen

Thore Hammer-Hansen, 19, aufstrebender Nachwuchstreiter mit bisher 17 Saisonsiegen in England, hatte am Samstag den bisher größten Erfolg seiner Karriere vor Augen, als er im Cambridgeshire, einem der bedeutendsten Handicaps Englands, im Sattel von Beringer (Sea The Stars) 300 Meter vor dem Ziel klar in Front lag. Doch dann gab es noch einen gewissen Frankie Dettori. Denn der rauschte auf Lord North (Dubawi) aus dem Stall von John Gosden auf den letzten Metern noch heran und sicher vorbei. Der drei Jahre alte Wallach war das „Gamble“ im 30köpfigen Teilnehmerfeld auf der 1800-Meter-Distanz, er war von 10:1 zwei Tage vor dem Rennen auf 9:2 herunter gewettet worden. Das Cambridgeshire ist mit rund 160.000 Pfund dotiert.



Lord North zieht an Beringer unter Thore Hammer-Hansen (gelber Dress) vorbei. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Für Hammer-Hansen war es ein eher unglücklicher Tag: Bei seinen drei Ritten auf zwei verschiedenen Bahnen wurde er jeweils Zweiter und handelte sich auch noch eine sechstägige Sperre wegen zu häufigem Peitscheneinsatz ein.